

**Schulinterner Lehrplan**  
**zum Kernlehrplan für Realschulen**

**Deutsch**

**2016/2017**

**Johannes-Gutenberg-Realschule**

**Kaule 19-21, 51429 Bergisch Gladbach**

## Inhalt

	<b>Seite</b>
<b>1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit</b>	<b>3</b>
<b>2. Entscheidungen zum Unterricht</b>	
2.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	5
2.2 Vereinbarungen zum Umgang mit LRS	73
2.3 Leistungsfeststellung und -bewertung im Fach Deutsch	75
<b>3. Qualitätssicherung und Evaluation</b>	<b>81</b>

## 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die dreizügige Realschule (Jahrgang 6 und 8 vierzünftig) wird von 582 Schülerinnen und Schülern in 21 Klassen besucht. Sie befindet sich in einem gutbürgerlichen Wohngebiet Bensbergs. Das Albertus-Magnus-Gymnasium befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus den Stadtteilen Bensberg, Refrath, Moitzfeld, Sand, Heidkamp, Overath, Rösrath, Forsbach sowie Köln Brück und Dellbrück.

Jährlich finden mindestens zwei fachbezogene Fachkonferenzen statt.

Die Fachkonferenz Deutsch arbeitet eng mit den Fachkonferenzen Englisch und Französisch sowie im Hinblick auf den schulischen Schwerpunkt Berufsorientierung mit der Fachkonferenz Politik zusammen.

Der Unterricht im Fach Deutsch wird größtenteils in Doppelstunden erteilt.

### Ausstattung der Fachgruppe Deutsch

Die räumlichen Strukturen werden durch das Lehrerraumprinzip bestimmt, sodass die Fachbücher, Wörterbücher und sonstigen Fachmaterialien auf diese Lehrerräume verteilt sind. Zusätzliches Arbeitsmaterial wie z.B. CDs, DVDs und Fördermaterial befindet sich in der Lehrerbibliothek.

Zur regelmäßigen Schulung des Hörverstehens ist in jedem dieser Räume ein CD-Player vorhanden. Außerdem können die beiden Computerräume zur Internetrecherche und die mobilen Beamer zur Schulung des Hörverstehens, zur Präsentation bei Referaten etc. genutzt werden.

### Fachkolleginnen: 11

Frau Brückner  
Frau Capelle  
Frau Eick  
Frau Jünke  
Frau Klatt  
Frau Mehler  
Frau Meyer  
Frau Dr. Schultke  
Frau Voßkamp  
Frau Weikard  
Frau Wegner

**Fachkonferenzvorsitz:** Frau Weikard

**Stellvertretung:** Frau Meyer

**Studentafel mit Förderunterricht (Stand: 2016/17):**

	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10	Summe
Wochenstunden	4	4	4	4	3+1*	3+1*	24
Lesestunde	1	1					2
Förderunterricht	1	1	2	2	2	1	9
							<b>35</b>

\* Ergänzungsstunde

### Förderung

Um die Schülerinnen und Schüler optimal auf die Zentralen Abschlussprüfungen am Ende der Klasse 10 vorzubereiten, wird in den Jahrgängen 9 und 10 eine Ergänzungsstunde im Klassenverband erteilt. Somit wird das Fach Deutsch in allen Jahrgangsstufen mit 4 Wochenstunden unterrichtet. Für die Jahrgangsstufen 5 und 6 ist immer eine Lesestunde fest im Plan verankert, um intensiv Lesestrategien, Lesefertigkeiten und Lesegeläufigkeit zu trainieren. Kompetenzen, die für die Lernstandserhebungen relevant sind, werden hier gezielt vermittelt. Im Rahmen der Lesestunde wird außerdem regelmäßig die Schulbücherei besucht. Zur weiteren Leseförderung werden die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 in jedem Schuljahr auf den Lesewettbewerb vorbereitet. Traditionell werden alle Schüler/innen der Jahrgangsstufe 5 im Fach Deutsch mit Hilfe der Münsteraner Rechtschreibanalyse (MRA) der Universität Münster auf ihre Rechtschreibfähigkeiten hin getestet und diagnostiziert. Anschließend kann für alle Schüler/innen ein Förderplan - ebenfalls mit Materialien der Universität Münster – zusammengestellt werden, der speziell auf die Bedürfnisse der einzelnen Schüler/innen bzw. auf kleine Lerngruppen abgestimmt ist. In der Jahrgangsstufe 6 werden alle Schüler/innen ein weiteres Mal getestet, um festzustellen, ob und inwieweit sie ihre Rechtschreibfähigkeiten verbessert haben und wo noch weiterer Förderbedarf besteht.

#### Münsteraner Rechtschreibanalyse (MRA)

Hierbei handelt es sich um ein von der Universität Münster entwickeltes Diagnose- und Förderprogramm (Der Lernserver – ein Projekt von Prof. Dr. F. Schönweiss & Team), das es ermöglicht, passgenau auf die individuellen Schwächen der Schüler/innen zu reagieren. Mit Hilfe eines standardisierten Tests (Lückenwort-Diktat), dessen Ergebnisse von den Deutschlehrern/innen online an den Lernserver übermittelt werden, können Aussagen darüber getroffen werden, in welchen Bereichen die Schüler/innen noch Förderbedarf haben. Der Lernserver stellt auf dieser Grundlage ein individuelles Förderprogramm zusammen, das in erster Linie darauf abzielt, die diagnostizierten Schwächen zu beheben. Wichtig ist uns, dass sich die Förderung nicht auf Schüler/innen beschränkt, deren Rechtschreibleistung schwach ist, sondern auch dem durchschnittlichen Rechtschreiber die Chance bietet, seine Kompetenz weiter auszubauen. Die dazu benötigten Materialien werden den Schülerinnen und Schülern als Arbeitsblätter zur Verfügung gestellt. Der Umfang des Materials gewährleistet einen langfristigen Förderunterricht.

Im Schuljahr 2016/17 findet Förderunterricht für alle Jahrgänge statt.

## 2. Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

#### Jahrgangsstufe 5

<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Jahrgangsstufe:</b> 5
Kunst, Musik	<b>So schön sind Herbst und Winter - Einblick in die Welt der Lyrik</b>	<b>Umfang:</b> ca. 15 Std.

#### mögliche Bausteine

#### Method. Schwerpunkte

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. An Gedichten gibt es viel zu entdecken (Merkmale: Reim, Strophe, Vers)</li> <li>2. Das muss man aber kennen – Deutsche Lyrik</li> <li>3. Wir schreiben Gedichte</li> <li>4. Wir tragen Gedichte vor</li> </ol>	<p>Szenisches Darstellen Textlupe / Leselupe</p>
--	--

#### Kompetenzen

<p><b><u>1. Sprechen und Zuhören</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- deutlich und artikuliert sprechen</li> <li>- gestaltend in vorgegebenen Situationen sprechen</li> <li>- kürzere Texte auswendig vortragen</li> </ul>	<p><b><u>2. Schreiben</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu Texten Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen</li> <li>- Texte nach Textmustern verfassen</li> <li>- fremde Texte weiterentwickeln</li> </ul>
<p><b><u>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache literarische Formen unterscheiden, deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen.</li> <li>- einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden</li> </ul>	<p><b><u>4. Reflexion über Sprache</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation erkennen und der Rolle der Sprecherinnen oder Sprecher</li> <li>- von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen</li> <li>- Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch.</li> </ul>

- Gedichte untersuchen (z. B. Jahreszeiten- bzw. Naturgedichte, konkrete Poesie) unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen (Reimschema, Klang, Vergleich, Motive)

untersuchen (z.B. anschauliche, treffende, abwechslungsreiche Wortwahl, Auswahl der Satzgliedstellung, Wechsel der Stilebene zwischen Umgangs- und Standardsprache)

**soziale Kompetenzen:**

aktiv zuhören; auf freundliche Weise Sachkritik üben; sich auf Beiträge beziehen und sie ergänzen; zu Empathie und zum Perspektivwechsel in der Lage sein; eigene Gefühle ansprechen; zu zweit abfragen, Ergebnisse vergleichen und verbessern; sich bei Partnerarbeit loben; sich gegenseitig aufbauen durch Loben, nonverbal ermutigen und Erfolge feiern; Feedback geben; Regeln einhalten; Kritik auf personaler Ebene freundlich und konstruktiv äußern; Kritik annehmen

**personale Kompetenzen:**

wahrnehmen, wie man in schwierigen Situationen reagiert; über eigene Stärken und Schwächen nachdenken und Auskunft geben können, seine Begabungen kennen; sich Erfolge bewusst machen, eigene Fortschritte erkennen und wertschätzen; über Erfolge und Schwierigkeiten/Fehler sprechen, selbstkritisch sein; eigene Gefühle wahrnehmen und benennen können; Kritik annehmen und für das richtige Handeln umsetzen, für Ratschläge offen sein, mit Misserfolgen umgehen (Frustrationstoleranz); sich in Unlustphasen motivieren können, Neugierde, Forscherdrang entwickeln, aus eigenem Antrieb eine Aufgabe übernehmen, sich aktiv einbringen; ausdauernd und beharrlich ein Ziel verfolgen, Schwierigkeiten als Herausforderung begreifen, Konzentration erhalten; das eigene Selbstwertgefühl entwickeln/Selbstwirksamkeitsüberzeugungen aufbauen; Rückschläge positiv wenden; metakognitive Kompetenzen: sich bewusst werden, welche Fähigkeiten für eine Aufgabe erforderlich sind und welche man davon schon besitzt; im Diskurs moralisch begründete Entscheidungen finden

**Voraussetzungen / Bezüge zu vergangem und folgendem Unterricht**

**Materialien / Medien**

Klartext 5, S. 68-81  
Klartext 5 Arbeitsheft

**Produkte / Überprüfungsformat**

**Typ 2:** gestaltend vortragen, z.B.  
a) dialogische Texte  
b) Gedichte

<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Jahrgangsstufe: 5</b>
Erdkunde, Biologie, Kunst	<b>Rund ums Buch</b>  Ganzschrift:  z.B. a) „Das war der Hirbel“ von Härtling oder  b) „Timo und der Tanz der Buchstaben“ von Bünting	<b>Umfang:</b> ca. 20 Std.

**mögliche Bausteine**

**Method. Schwerpunkte**

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Über das Buch und sein Umfeld (Autor, Entstehung, Authentizität)</li> <li>- Themenschwerpunkt: a) Vorurteile, Randgruppenproblematik oder</li> <li>- b) Geschichte der Schrift, Traum -und Fantasiewelten</li> </ul>	Lesemappe / Lesetagebuch Präsentation (Buchvorstellung) Spielszenen gestalten Lesestrategien
---	---

**Kompetenzen**

<p><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- deutlich und artikuliert sprechen</li> <li>- Wünsche und Forderungen angemessen vortragen,</li> <li>- Gesprächsregeln vereinbaren und auf deren Einhaltung achten,</li> <li>- aufmerksam zuhören und sach- und situationsbezogen auf andere reagieren,</li> <li>- Gehörtes in Notizen festhalten</li> <li>- beim szenischen Spiel verbale/nonverbale Mittel einsetzen und deren Wirkung erproben</li> </ul>	<p><b>2. Schreiben</b></p> <p><i>Schreiben als Prozess</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b><i>sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung (z. B. Notizen, Stichwörter) und</i></b></li> <li>- <b><i>den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben.</i></b></li> <li>- <b><i>Fragen zu Texten entwickeln und beantworten und ihre Aussagen belegen</i></b></li> <li>- <b><i>Texte nach Textmustern verfassen</i></b></li> </ul>
<p><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p>	<p><b>4. Reflexion über Sprache</b></p>

- *informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen unterscheiden*
- *über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen*
- *Informationsquellen nutzen. (z. B. Schülerlexika, Wörterbücher - in Ansätzen auch das Internet)*
- *einfache literarische Formen unterscheiden, deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen.*
- *kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften verstehen*

- Abhängigkeit der Verständigung von der Sprachsituation und der Rolle der Sprecher/-in erkennen,
- von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen,
- einschlägige Flexionsformen/ihre Funktionen erkennen und richtig anwenden,
- über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren verfügen,

<u>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</u>	<u>Materialien / Medien</u>	<u>Produkte / Überprüfungsformat</u>
<p>Bildzeichen (Kunstunterricht), Entwicklung der Schrift (Geschichte)</p> <p>Soziale Minderheiten (Politik)</p>	<p>„Timo und der Tanz der Buchstaben“ dtv,</p> <p>Material online über den Verlag</p> <p>„Das war der Hirbel“, Bange Verlag,</p> <p>unterschiedliches Unterrichtsmaterial</p>	<p><b>Typ 4a:</b> einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen, durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, diese miteinander vergleichen und daraus Schlüsse ziehen, Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtes (auf der Basis von Materialien oder Mustern) erzählen, Tagebucheintrag verfassen</p> <p><b>Typ 2a:</b> gestaltend vortragen</p>



<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Jahrgangsstufe: 5</b>
Geschichte, Englisch	<b>Märchenhaft – Merkmale von Märchen</b>	<b>Umfang:</b> ca. 10-12 Stunden

### mögliche Bausteine

### Method. Schwerpunkte

1. Märchen aus aller Welt	- Präteritum	Mindmap
2. Klassische Märchen	- Satzschlusszeichen	Markieren und Strukturieren
3. Märchenmerkmale	- Zeichen bei wörtlicher Rede	Schreiben mit Hilfe von Reizwörtern
4. Eigene Märchen schreiben		

### Kompetenzen

#### 1. Sprechen und Zuhören

- im Deutschunterricht deutlich und artikuliert sprechen und flüssig lesen
- eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten anschaulich und lebendig erzählen.
- zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vortragen und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein.
- Gesprächsregeln vereinbaren für die Gesprächsführung und auf deren Einhaltung achten.
- aufmerksam zuhören
- sich Notizen, um Gehörtes festzuhalten machen
- gestaltend sprechen
- beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel einsetzen und deren Wirkung erproben.

#### 2. Schreiben

- Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig erzählen;
- Den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben;
- Fragen und Antworten zu Texten entwickeln und beantworten und die Aussagen belegen;
- Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben und verfremden;

#### 3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- über grundlegende Arbeitstechniken der Textverarbeitung verfügen
- einfache literarische Formen unterscheiden, ihre Inhalte und Wirkungsweisen erfassen;
- einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden

#### 4. Reflexion über Sprache

- von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht des Verfassers schließen

- kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften verstehen;
- Geschichten nachgestalten, umformulieren, Texte mithilfe vorgegebener Textteile produzieren

**soziale Kompetenzen:**

Beiträge von anderen zusammenfassen; eigene Gefühle ansprechen

**personale Kompetenzen:**

sich Erfolge bewusst machen, eigene Fortschritte erkennen und wertschätzen;  
das eigene Selbstwertgefühl wahrnehmen;

durch Einhalten von Zeitvorgaben das eigene Lernen organisieren und selbstgesteuert lernen;

eigene Lernziele entwickeln/persönliche Zielvereinbarungen formulieren

**Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht**

Erzählabend gestalten

Märchenbücher erstellen

Märchenverfilmungen

**Materialien / Medien**

Klartext 5, S. 48-67

Klartext 5 Arbeitsheft

**Produkte / Überprüfungsformat**

**Typ 6:** Texte nach Textmustern verfassen

<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Jahrgangsstufe: 5</b>
Erdkunde, Kunst	<b>Ein neuer Start – eigene Erlebnisse und Erfahrungen wiedergeben</b>	<b>Umfang:</b> ca. 12 Std.

**mögliche Bausteine**

**Method. Schwerpunkte**

1. die neue Schule erkunden – eine Schulrallye machen		
2. Was ist los an der JGR? – Recherchieren im Internet		Brainstorming
3. Mit Bahn, Bus und Füßen – Wege und Verkehrsmittel herausfinden und beschreiben		Lernplakat erstellen
4. Lehrerinterview		Notizen machen
5. Das-bin-ich-Kiste – einander kennenlernen	- Anredepronomen verwenden	Mindmap

**Kompetenzen**

<p><b>1. <u>Sprechen und Zuhören</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationsquellen beschaffen und adressatenbezogen weitergeben, sich über Bücher informieren</li> <li>- Sachtexte als Informationsquelle nutzen</li> <li>- Stichwortgestützt Ergebnisse zu einem begrenzten Sachthema vortragen</li> <li>- aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren;</li> <li>- Notizen machen, um Gehörtes festzuhalten</li> <li>- Gestaltend in vorgegebenen Situationen sprechen</li> </ul>	<p><b>2. <u>Schreiben</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über einfache Sachverhalte informieren (berichten/beschreiben) und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden</li> <li>- den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben</li> <li>- einen persönlichen Brief schreiben</li> </ul>
<p><b>3. <u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifendes Textverständnis aufbauen;</li> <li>- Informationsquellen nutzen;</li> <li>- Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen;</li> <li>- Texte mithilfe von vorgegebenen Textteilen produzieren</li> </ul>	<p><b>4. <u>Reflexion über Sprache</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang von nonverbalen Zeichen;</li> <li>- Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch richtiges Abschreiben</li> <li>- Fehleranalyse in Anlehnung an den jeweiligen Rechtschreibschwerpunkt</li> <li>- Nachschlagen im Wörterbuch</li> </ul>

**soziale Kompetenzen:**

sich auf Beiträge beziehen und sie ergänzen;  
 Zusammenarbeit reflektieren;  
 Auskünfte freundlich geben und erfragen können;  
 In 3er oder 4er Gruppen Ergebnisse vergleichen und verbessern;  
 Klärung oder Verständnis erfragen

**personale Kompetenzen:**

wahrnehmen, wie man in schwierigen Situationen reagiert;  
 sich in Unlustphasen motivieren können, Neugierde, Forscherdrang entwickeln, aus eigenem Antrieb eine Aufgabe übernehmen, sich aktiv einbringen;  
 zielgerichtet arbeiten und Ablenkungen ignorieren;  
 metakognitive Kompetenzen: einen Plan verfolgen;

**Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht**

**Materialien / Medien**

Klartext 5, S. 8-17  
 Klartext 5 Arbeitsheft  
 Internetrecherche  
 Homepage der Schule

**Produkte / Überprüfungsformat**

**Typ 2:** einen persönlichen Brief schreiben

<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Jahrgangsstufe: 5</b>
Politik	<b>Schule gestalten – miteinander reden und diskutieren</b>	<b>Umfang: ca.12 Std.</b>

**mögliche Bausteine**

**Method. Schwerpunkte**

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Regeln für das Klassengespräch (Plakat)</li> <li>2. Streitgeschichten (Ursachen, Lösungen)</li> <li>3. Versöhngeschichten (Rollenspiele)</li> <li>4. Überredenskünste</li> <li>5. Den eigenen Standpunkt klären und vertreten können</li> <li>6. Sich mit der Meinung anderer auseinandersetzen</li> <li>7. Wir argumentieren über strittige Themen (Klassenfest, Klassenraum gestalten, ein Aquarium anschaffen)</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Plakatgestaltung</li> <li>szenisches Darstellen</li> <li>Brainstorming</li> <li>Gesprächsführung / Diskussion leiten</li> </ul>
--	--

**Kompetenzen**

<p><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Meinungen formulieren und vertreten;</li> <li>- Wünsche und Forderungen angemessen vortragen</li> </ul>	<p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, der - Textformulierung und der Textverarbeitung anwenden;</li> <li>- eigene Meinungen formulieren und hierfür Argumente anführen</li> <li>- den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben;</li> <li>- zu Texten Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen</li> </ul>
<p><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfüge</li> <li>- Informationsquellen nutzen</li> <li>- grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur und Zielsetzung unterscheiden.</li> <li>- Inhalte und Wirkungsweisen medial vermittelter jugendspezifischer Texte erfassen</li> </ul>	<p><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren verfügen</li> <li>- Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch richtiges Abschreiben,</li> <li>- Fehleranalyse in Anlehnung an den jeweiligen Rechtschreibschwerpunkt</li> <li>- Nachschlagen im Wörterbuch</li> </ul>

<p><b><u>soziale Kompetenzen:</u></b></p> <p>jemandem zuhören und ihn dabei anschauen; ausreden lassen können; Kompromisse finden und akzeptieren; sich entschuldigen können; Klärung oder Verständnis erfragen; Gruppenprozesse reflektieren können; niemanden ausgrenzen; sich einigen (einen Konsens bilden)</p>	<p><b><u>personale Kompetenzen:</u></b></p> <p>über eigene Stärken und Schwächen nachdenken und Auskunft geben können, seine Begabungen kennen; eigene Motive erkennen; sich in schwierigen Situationen beherrschen können; Fehler als Lernchancen erkennen; zugeben können, wenn der andere Recht hat; Eigenheiten und Meinungen anderer akzeptieren und tolerieren</p>
---	--

<p><b><u>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangene[m] und folgendem Unterricht</u></b></p> <p>Kennenlernen der Streitschlichter</p>	<p><b><u>Materialien / Medien</u></b></p> <p>Klartext 5, S. 18-33</p> <p>Klartext 5 Arbeitsheft</p>	<p><b><u>Produkte / Überprüfungsformat</u></b></p> <p><b>Typ 3:</b> zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen;</p> <p>Im Gruppengespräch vereinbarte Gesprächsregeln einhalten, sich zielorientiert einbringen und das Gespräch reflektieren</p> <p><b>Typ 3:</b> Gespräche führen</p>
--	---	--

<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Jahrgangsstufe: 5</b>
Geschichte, Politik	<b>Mit der Bahn unterwegs – Informationen aus Sachtexten entnehmen</b>	<b>Umfang:</b> ca. 18 Stunden

### mögliche Bausteine

### Method. Schwerpunkte

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geburtsstunde der Eisenbahn - g oder k?</li> <li>2. Erlebnisse mit der Bahn - s, ss oder ß?</li> <li>3. Die Geschichte der Eisenbahn</li> <li>4. Fahrpläne lesen und verstehen</li> </ol>	<p>Wortfeldsammlung, Mindmap W-Fragen-Methode im Wörterbuch nachschlagen</p>
---	--

### Kompetenzen

<p><b>1. <u>Sprechen und Zuhören</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen beschaffen und adressatenbezogen weitergeben;</li> <li>- Eigene Meinungen formulieren und vertreten;</li> </ul>	<p><b>2. <u>Schreiben</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben, verfremden;</li> <li>- Über einfache Sachverhalte informieren (berichten/beschreiben) und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden</li> <li>- Aussagen zu einfachen diskontinuierlichen Texten formulieren;</li> <li>- Einfache appellative Texte verfassen</li> </ul>
<p><b>3. <u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexten (<i>auch Bildern und diskontinuierlichen Texten</i>) Informationen entnehmen und für die Klärung von Sachverhalten nutzen.</li> <li>• grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur und Zielsetzung unterscheiden.</li> </ul>	<p><b>4. <u>Reflexion über Sprache</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle der Sprecherinnen und Sprecher kennen</li> <li>- von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen</li> <li>- Wortarten unterscheiden, deren Funktionen untersuchen und sie terminologisch richtig bezeichnen</li> <li>- Wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen beherrschen;</li> <li>- Fehlschreibungen durch richtiges Abschreiben vermeiden</li> </ul>

<p><b><u>soziale Kompetenzen:</u></b></p> <p>jemandem zuhören und ihn dabei anschauen; leise miteinander sprechen; Blickkontakt halten; aktiv zuhören; in der Gruppe sitzen und bleiben; auf freundliche Weise Sachkritik üben; Beiträge von anderen zusammenfassen; Ideen zusammentragen und auf den Punkt bringen können; Auskünfte freundlich geben und erfragen können; pünktlich sein; in 3er oder 4er Gruppen Ergebnisse vergleichen und verbessern; Klärung oder Verständnis erfragen; niemanden ausgrenzen; auf freundliche Weise Kritik üben, dabei Sache und Person trennen; bei Konflikten vermitteln; sich einigen (einen Konsens bilden)</p>	<p><b><u>personale Kompetenzen:</u></b></p> <p>eigene Gefühle wahrnehmen und benennen können; sich in schwierigen Situationen beherrschen können; Rückschläge positiv wenden; Ansprüche an sich selbst setzen; Einhalten von Zeitvorgaben; metakognitive Kompetenzen: Wissen um strategisches, planvolles Vorgehen anstreben, die eigenen Aktivitäten überwachen; Verantwortung für die Folgen des eigenen Handelns übernehmen; Eigenheiten und Meinungen anderer akzeptieren und tolerieren</p>

<p><b><u>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</u></b></p> <p>Besuch des Kölner Hauptbahnhofs</p> <p>Besuch Eisenbahnmuseum</p>	<p><b><u>Materialien / Medien</u></b></p> <p>Klartext 5, S. 142-159</p> <p>Klartext 5 Arbeitsheft</p>	<p><b><u>Produkte / Überprüfungsformat</u></b></p> <p><b>Typ 4b:</b> aufgabengeleitet aus Texten Informationen ermitteln, vergleichen und Schlüsse ziehen</p>
--	---	---



<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Jahrgangsstufe: 5</b>
Kunst, Musik	<b>So schön sind Herbst und Winter - Einblick in die Welt der Lyrik</b>	<b>Umfang: ca. 15 Std.</b>

### mögliche Bausteine

1. An Gedichten gibt es viel zu entdecken (Merkmale: Reim, Strophe, Vers)
2. Das muss man aber kennen – Deutsche Lyrik
3. Wir schreiben Gedichte
4. Wir tragen Gedichte vor

### Method. Schwerpunkte

Szenisches Darstellen  
Textlupe / Leselupe

### Kompetenzen

#### 1. Sprechen und Zuhören

- deutlich und artikuliert sprechen
- gestaltend in vorgegebenen Situationen sprechen
- kürzere Texte auswendig vortragen

#### 2. Schreiben

- zu Texten Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen
- Texte nach Textmustern verfassen
- fremde Texte weiterentwickeln

#### 3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- einfache literarische Formen unterscheiden, deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen.
- einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden
- Gedichte untersuchen (z. B. Jahreszeiten- bzw. Naturgedichte, konkrete Poesie) unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen (Reimschema, Klang, Vergleich, Motive)

#### 4. Reflexion über Sprache

- die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation erkennen und der Rolle der Sprecherinnen oder Sprecher
- von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen
- Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch untersuchen (z.B. anschauliche, treffende, abwechslungsreiche Wortwahl, Auswahl der Satzgliedstellung, Wechsel der Stilebene zwischen Umgangs- und Standardsprache)

#### soziale Kompetenzen:

aktiv zuhören; auf freundliche Weise Sachkritik üben; sich auf Beiträge beziehen und sie ergänzen; zu Empathie und zum Perspektivwechsel in der Lage sein; eigene Gefühle ansprechen; zu zweit abfragen, Ergebnisse vergleichen und verbessern; sich bei Partnerarbeit loben; sich gegenseitig aufbauen durch Loben, nonverbal ermutigen und Erfolge feiern; Feedback geben; Regeln einhalten; Kritik auf

#### personale Kompetenzen:

wahrnehmen, wie man in schwierigen Situationen reagiert; über eigene Stärken und Schwächen nachdenken und Auskunft geben können, seine Begabungen kennen; sich Erfolge bewusst machen, eigene Fortschritte erkennen und wertschätzen; über Erfolge und Schwierigkeiten/Fehler sprechen, selbstkritisch sein; eigene Gefühle wahrnehmen und benennen können; Kritik annehmen und für das richtige Handeln

## Jahrgangsstufe 6

<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Jahrgangsstufe: 6</b>
Biologie, Erdkunde, Kunst	<b>Essen verbindet - Vorgangsbeschreibungen</b>	<b>Umfang:</b> ca. 16 Std.,

### mögliche Bausteine

### Method. Schwerpunkte

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Und was kommt jetzt? – Arbeitsanweisungen formulieren</li> <li>2. Das verstehe ich nicht... - Auf die richtige Reihenfolge kommt es an</li> <li>3. Genaue Angaben machen</li> <li>4. „Es gibt viel zu tun“ - Einen Vorgang beschreiben</li> <li>5. Wortzusammensetzungen</li> <li>6. Nominalisierte Verben</li> </ol>	<p>Rechtschreibkartei führen Clustern Lernplakate erstellen</p>
---	---

### Kompetenzen

<p><b>1. <u>Sprechen und Zuhören</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Information auswerten, einen Vorgang mündlich beschreiben</li> <li>- sich informieren</li> <li>- über Sachverhalte und Arbeitsergebnisse berichten</li> <li>- Personen, Gegenstände oder Vorgänge mündlich beschreiben</li> <li>- eigene Erlebnisse anschaulich erzählen</li> </ul>	<p><b>2. <u>Schreiben</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache appellative Texte verfassen können</li> <li>- über einfache Sachverhalte informieren (berichten/beschreiben) und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden können</li> </ul>
<p><b>3. <u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Textaussagen markieren, unterstreichen, Texte gliedern können</li> <li>- Überschriften für Teilabschnitte formulieren können</li> <li>- Fragen an einen Text formulieren</li> <li>- einzelne Begriffe, Aussagen klären</li> <li>- Informationsquellen nutzen</li> <li>- Sachtexten (auch Bildern und diskontinuierlichen Texten) Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten entnehmen</li> </ul>	<p><b>4. <u>Reflexion über Sprache</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht des Verfassers schließen können</li> <li>- Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle der Sprecherinnen und Sprecher erkennen können</li> <li>- Kennen und Beachten satzbezogener Regelungen</li> </ul>

- grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur und Zielsetzung unterscheiden (Bericht, Beschreibung)
- Geschichten nachgestalten mithilfe vorgegebener Textteile

**soziale Kompetenzen:**

aktiv zuhören, Ideen zusammentragen und auf den Punkt bringen; sich gegenseitig loben und aufbauen, nonverbal ermutigen und Erfolge feiern; Feedback geben; Kritik auf personaler Ebene freundlich und konstruktiv äußern

jemandem zuhören und ihn dabei anschauen; auf freundliche Weise Sachkritik üben; sich auf Beiträge beziehen und sie ergänzen; Gesprächsanteile in der Gruppe gleich verteilen; Zusammenarbeit reflektieren

**personale Kompetenzen:**

bei Selbstkritik immer auch die positiven Seiten sehen; das eigene Selbstwertgefühl entwickeln/Selbstwirksamkeitsüberzeugungen aufbauen; Rückschläge positiv hinnehmen; sich in schwierigen Situationen beherrschen können; Kritik annehmen und für das eigene Handeln umsetzen, für Ratschläge offen sein,

zielgerichtet arbeiten und Ablenkungen ignorieren;

**Materialien / Medien**

Klartext 6, Seite 86-99

Klartext 6 Arbeitsheft

**Produkte / Überprüfungsformat**

**Typ 5:** einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten

<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Jahrgangsstufe: 6</b>
Geschichte, Kunst, Theater-AG	<b>Wir sprechen von Tieren und meinen uns - Fabeln</b>	<b>Umfang:</b> ca. 14 Stunden

### mögliche Bausteine

1. Fabeltiere zeichnen, beschreiben, erzählen (nach Textmustern)
2. Bedeutende Fabeldichter der Vergangenheit: Äsop, Luther, Lessing, Fried
3. Eine Fabel untersuchen
4. Katzen, Mäuse, Vögel, Menschen: Fabeln aus alter und neuer Zeit
5. Groß- und Kleinschreibung

### Method. Schwerpunkte

szenisches Darstellen  
Reizwörterkette zum Schreiben nutzen  
Textlupe / Leselupe

### Kompetenzen

#### 1. Sprechen und Zuhören

- im Deutschunterricht deutlich und artikuliert und lesen flüssig sprechen
- zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vortragen und hierbei in einfacher Weise Medien einsetzen.
- Wünsche und Forderungen angemessen vortragen
- Gesprächsregeln für die Gesprächsführung vereinbaren und auf deren Einhaltung achten
- aufmerksam zuhören und sach- und situationsbezogen auf andere reagieren
- beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel einsetzen und deren Wirkung erproben

#### 2. Schreiben

- sich ein Schreibziel setzen
- elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung
- Textüberarbeitung anwenden
- Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig unter Verwendung einfacher Erzähltechniken erzählen
- Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben, verfremden

#### 3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- Einfache lit. Formen unterscheiden, deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachl. und struktureller Besonderheiten erfassen
- einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden,
- Geschichten nachgestalten, umformulieren
- Texte mithilfe von vorgegebenen Textteilen produzieren
- kürzere Erzählungen verstehen

#### 4. Reflexion über Sprache

- Funktion einschlägiger Flexionsformen und deren Funktionen kennen und richtig anwenden,
- grundlegende Satzstrukturen beschreiben,
- Wortarten unterscheiden, deren Funktionen untersuchen und sie terminologisch richtig bezeichnen,
- wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen beherrschen
- satzbezogene Regelungen kennen und beachten, Fehlschreibungen

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dialoge untersuchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- korrigieren und vermeiden durch richtiges Abschreiben, Fehleranalyse in Anlehnung an den jeweiligen Rechtschreibschwerpunkt</li> </ul>
<p><b><u>soziale Kompetenzen:</u></b></p> <p>ausreden lassen können; auf freundliche Weise Sachkritik üben          Gesprächsanteile in der Gruppe gleich verteilen; Zusammenarbeit reflektieren;          Kompromisse finden und akzeptieren; sich entschuldigen können; sich bedanken;          Auskünfte freundlich geben und erfragen können; anderen Hilfe anbieten; selbst          Hilfe annehmen; Funktionen innerhalb der Lerngruppe verteilen, verrichten und          auswerten</p>	<p><b><u>personale Kompetenzen:</u></b></p> <p>mit Misserfolgen umgehen (Frustrationstoleranz); Einhalten von Zeitangaben;          zielgerichtet arbeiten und Ablenkungen ignorieren; metakognitive          Kompetenzen: Wissen um strategisches/planvolles Vorgehen anstreben, sich          Bewusstsein über das eigene Vorgehen verschaffen, die eigenen Kompetenzen,          die Aufgabenschwierigkeiten, die Anforderungen, die Strategien, die eigenen          Gefühle etc. bedenken</p>

<p><b><u>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</u></b></p> <p>Besuch der „Grünen Schule“/Waldschule</p>	<p><b><u>Materialien / Medien</u></b></p> <p>Klartext 6, S.118-131          Klartext 6 Arbeitsheft</p>	<p><b><u>Produkte / Überprüfungsformat</u></b></p> <p><b>Typ 4:</b> einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen, durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, diese miteinander vergleichen und daraus Schlüsse ziehen</p> <p><b>Typ 6:</b> Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen</p>
--	--	--

<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Jahrgangsstufe: 6</b>
Politik, Religion/Ethik, Geschichte, Kunst	<b>Rund ums Buch – eine Ganzschrift lesen</b>	<b>Umfang:</b> ca. 20 Std.

### mögliche Bausteine

### Method. Schwerpunkte

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Freundschaft und Loyalität im Zweifelsfall</li> <li>2. Gruppendynamik</li> <li>3. Behinderung und Integration</li> <li>4. Eltern-Kind-Beziehungen</li> <li>5. Ausländer: Vorurteile, Anfeindungen, Übergriffe</li> </ol>	<p>Wortfeldsammlung  Lesetagebuch führen  Texte markieren</p>
--	---

### Kompetenzen

<p><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- deutlich und artikuliert sprechen,</li> <li>- flüssig lesen,</li> <li>- eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten anschaulich und lebendig erzählen</li> <li>- eigene Meinung darlegen und begründen können</li> </ul>	<p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung anwenden,</li> <li>- Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig unter Verwendung einfacher Erzähltechniken erzählen,</li> <li>- persönliche Briefe formulieren</li> </ul>
<p><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen unterscheiden</li> <li>- Wort- und Satzbedeutungen erfassen</li> <li>- satzübergreifende Bedeutungseinheiten erfassen und unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis aufbauen</li> <li>- über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen</li> </ul>	<p><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle der Sprecher/-innen erkennen,</li> <li>- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen untersuchen, Kenntnisse in der deutschen Sprache auf das Sprachenlernen beziehen</li> </ul>
<b>soziale Kompetenzen:</b>	<b>personale Kompetenzen:</b>

<u>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</u>	<u>Materialien / Medien</u>	<u>Produkte / Überprüfungsformat</u>
Umgang mit dem Computer: eine Email schreiben/versenden	z.B.: Max von der Grün <i>Die Vorstadtkrokodile</i>	<p><b>Typ 6:</b> Texte nach Mustern umschreiben (Perspektivwechsel)</p> <p><b>Typ 5:</b> einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten</p>

<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Jahrgangsstufe: 6</b>
Geschichte, Kunst	<b>Sagenhaft – Sagen auf der Spur</b>	<b>Umfang:</b> ca. 14 Std.

### mögliche Bausteine

### Method. Schwerpunkte

1. Woran erkenne ich eine Sage? – Merkmale herausfinden und erkennen	szenisches Darstellen
2. Den historischen Bezug von Sagen erkennen	Reizwörterketten zum Schreiben nutzen
3. Wir schreiben eigene Sagen	
4. Adverbiale Bestimmungen	
5. Komma zwischen Haupt- und Nebensätzen	Markieren / Strukturieren

### Kompetenzen

<p><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- deutlich und artikuliert sprechen,</li> <li>- flüssig lesen</li> <li>- Geschichten anschaulich und lebendig erzählen,</li> <li>- gestaltend in vorgegebenen Situationen sprechen</li> <li>- beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel einsetzen und Wirkung erproben</li> </ul>	<p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden</li> <li>- Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig unter Verwendung einfacher Erzähltechniken erzählen,</li> <li>- zu Texten Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen</li> <li>- Texte nach Textmustern verfassen,</li> <li>- fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben, verfremden</li> </ul>
<p><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache lit. Formen unterscheiden,</li> <li>- deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen</li> <li>- einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden</li> </ul>	<p><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortbildung untersuchen</li> <li>- einfache sprachliche Bilder verstehen</li> <li>- Wortarten unterscheiden, deren Funktionen untersuchen und sie terminologisch richtig bezeichnen,</li> <li>- Funktionen einschlägiger Flexionsformen und deren Funktionen kennen und richtig anwenden</li> </ul>
<b>soziale Kompetenzen:</b>	<b>personale Kompetenzen:</b>



<p>aktiv zuhören; sich auf Beiträge beziehen und sie ergänzen;</p> <p>sich gegenseitig loben und aufbauen, nonverbal ermutigen und Erfolge feiern; Feedback geben; Kritik auf personaler Ebene freundlich und konstruktiv äußern, jemandem zuhören und ihn dabei anschauen; Blickkontakt halten; ausreden lassen können; sich auf Beiträge beziehen und sie ergänzen</p>	<p>für Ratschläge offen sein, mit Misserfolgen umgehen (Frustrationstoleranz); zugeben können, wenn der andere Recht hat; Einhalten von Zeitangaben; zielgerichtet arbeiten und Ablenkungen ignorieren; metakognitive Kompetenzen: Wissen um strategisches/planvolles Vorgehen anstreben, sich Bewusstsein über das eigene Vorgehen verschaffen</p>
--	---

<p><b><u>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</u></b></p> <p>Film: Der Rattenfänger von Hameln, Ein Ausflug zum Drachenfels</p>	<p><b><u>Materialien / Medien</u></b></p> <p>Klartext 6, S. 100-117 Klartext 6 Arbeitsheft</p>	<p><b><u>Produkte / Überprüfungsformat</u></b></p> <p><b>Typ 1b:</b> auf der Basis von Material erzählen</p>
---	--	--

<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Jahrgangsstufe: 6</b>
Kunst, Musik, Geschichte, Religion/Ethik	<b>Alle mal herhören: Der Vorlesewettbewerb</b>	<b>Umfang:</b> ca. 12 Std.

### mögliche Bausteine

### Method. Schwerpunkte

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ein Buch kennenlernen</li> <li>2. Eine Textstelle zum Vorlesen auswählen</li> <li>3. Den Zuhörer fesseln: sinnbetont vortragen, gestaltend sprechen</li> <li>4. Eine Textstelle zum Vorlesen vorbereiten</li> </ol>	<p>Lernplakate ein Standbild bauen Sprech- und Sprachübungen Atemübungen</p>
---	--

### Kompetenzen

<p><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gestaltend in vorgegebenen Situationen sprechen</li> <li>- kürzere Texte auswendig vortragen</li> </ul>	<p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu Textstellen Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen,</li> <li>- Texte nach Textmustern verfassen,</li> <li>- Inhalte wiedergeben mithilfe von W-Fragen</li> </ul>
<p><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache lit. Formen unterscheiden, deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachl. und struktureller Besonderheiten erfassen</li> <li>- Texte mithilfe von vorgegebenen Textteilen produzieren</li> <li>- Gedichte untersuchen unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen</li> </ul>	<p><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortbildung untersuchen,</li> <li>- einfache sprachliche Bilder verstehen,</li> <li>- von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen</li> </ul>
<p><b><u>soziale Kompetenzen:</u></b></p> <p>aktiv zuhören; sich auf Beiträge beziehen und sie ergänzen; Ideen zusammentragen und auf den Punkt bringen; sich gegenseitig loben und aufbauen, nonverbal ermutigen und Erfolge feiern; Feedback geben;</p>	<p><b><u>personale Kompetenzen:</u></b></p> <p>für Ratschläge offen sein, mit Misserfolgen umgehen (Frustrationstoleranz); zugeben können, wenn der andere Recht hat; Einhalten von Zeitangaben; zielgerichtet arbeiten und Ablenkungen ignorieren; metakognitive Kompetenzen: Wissen um strategisches/planvolles Vorgehen anstreben, sich Bewusstsein über das eigene Vorgehen verschaffen, die eigenen</p>

<p>Kritik auf personaler Ebene freundlich und konstruktiv äußern</p> <p>jemandem zuhören und ihn dabei anschauen; Blickkontakt halten; ausreden lassen können; auf freundliche Weise Sachkritik üben; sich auf Beiträge beziehen und sie ergänzen;</p>	<p>Kompetenzen, die Aufgabenschwierigkeiten, die Anforderungen, die Strategien, die eigenen Gefühle etc. bedenken;</p>
--	--

<u>Voraussetzungen / Bezüge zu verganginem und folgendem Unterricht</u>	<u>Materialien / Medien</u>	<u>Produkte / Überprüfungsformat</u>
<p>Besuch Stadtbücherei</p> <p>Besuche der Schulbücherei</p>	<p>Klartext 6, S. 148-161</p> <p>Klartext 6 Arbeitsheft</p>	<p><b>Typ 1b:</b> Arbeitsergebnisse vortragen</p> <p><b>Typ 4a:</b> einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen</p>

<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Jahrgangsstufe: 6</b>
Biologie / Erdkunde	<b>Mehr als Sand und Meer</b>	<b>Umfang:</b> ca. 14 Std.

**mögliche Bausteine**

**Method. Schwerpunkte**

1. Mal mehr, mal weniger – Bilder und Grafiken verstehen	Mindmap
2. Diskussionsregeln und –übungen (Überreden-Überzeugen-Appellieren)	Texte markieren
3. Informieren und appellieren mit Plakaten - Doppelvokale	Plakate erstellen
4. Informationen aus Sachtexten entnehmen - Lernwörter mit Dehnungs -h	Arbeit mit dem Wörterbuch

**Kompetenzen**

<p><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- deutlich und artikuliert sprechen</li> <li>- eigene Meinungen formulieren und vertreten</li> <li>- Wünsche und Forderungen angemessen vortragen</li> <li>- Gesprächsregeln vereinbaren und auf deren Einhaltung achten</li> <li>- Störungen in Gesprächsabläufen erkennen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten</li> </ul>	<p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Meinungen formulieren und hierfür Argumente anführen</li> <li>- Fragen zu Texten entwickeln und beantworten und Aussagen belegen</li> <li>- Auffordern und über wichtige Zusammenhänge informieren</li> </ul>
<p><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationsquellen nutzen</li> <li>- Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen</li> <li>- einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbearbeitung anwenden</li> </ul>	<p><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle der Sprecher/-innen erkennen,</li> <li>- von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen,</li> <li>- über vertieftes Wissen des Laut-Buchstaben-Zuordnung verfügen und anwenden</li> <li>- wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen beherrschen, satzbezogene Regelungen kennen und beachten</li> </ul>
<p><b>soziale Kompetenzen:</b></p> <p>jemandem zuhören und ihn dabei anschauen; Blickkontakt halten; ausreden lassen können; auf freundliche Weise Sachkritik üben; sich auf Beiträge beziehen und sie ergänzen; Gesprächsanteile in der Gruppe gleich verteilen; Kompromisse finden und akzeptieren; Funktionen innerhalb der Lerngruppe</p>	<p><b>personale Kompetenzen:</b></p> <p>über eigene Stärken und Schwächen nachdenken und Auskunft geben können, seine Begabungen kennen; eigene Motive erkennen; sich in schwierigen Situationen beherrschen können; Fehler als Lernchancen erkennen; zugeben können, wenn der andere Recht hat; Eigenheiten und</p>

verteilen, verrichten und auswerten; Gruppenprozesse reflektieren können	Meinungen anderer akzeptieren und tolerieren
---	--

<u>Voraussetzungen / Bezüge zu verganginem und folgendem Unterricht</u>	<u>Materialien / Medien</u>	<u>Produkte / Überprüfungsformat</u>
	Klartext 6, S. 70-85  Klartext 6 Arbeitsheft	<b>Typ 4b:</b> aus (dis-)kontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, vergleichen und Schlüsse ziehen

## Jahrgangsstufe 7

<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Jahrgangsstufe: 7</b>
Kunst, Geschichte, Erdkunde	<b>Ganzschrift (Jugendbuch oder literarischer Text)</b>	<b>Umfang: 30Std.</b>

### mögliche Bausteine

### Method. Schwerpunkte

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Szenische Interpretation</li> <li>- Tagebucheinträge                      Personenbeschreibung</li> <li>- weitere Kapitel schreiben-</li> <li>- Briefe an oder von Personen</li> <li>- Inhaltsangaben</li> <li>- Dialogisieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lesetagebuch führen</li> <li>5 Schritt-Lesetechnik</li> <li>Mindmap</li> <li>Lesekiste</li> </ul>
--	--

### Kompetenzen

<p><b>1. <u>Sprechen und Zuhören</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zunehmend eine zuhönergerechte Sprechweise entwickeln</li> <li>- intentional, situations- und adressatengerecht erzählen</li> <li>- Informationen beschaffen, auswerten und adressatengerecht Weitergeben</li> <li>- konzentriert zuhören, zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen und durch Fragen ihr Verständnis klären</li> <li>- sich literarische Texte in szenischem Spiel erschließen und dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen einsetzen</li> </ul>	<p><b>2. <u>Schreiben</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen erzählen</li> <li>- literarische Texte, Sachtexte, Medientexte inhaltlich zusammenfassen</li> <li>- zu Texten und ihrer Gestaltung Fragen entwickeln und beantworten</li> <li>- einfache standardisierte Textformen kennen und verwenden</li> </ul>
<p><b>3. <u>Lesen - Umgang mit Texten/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen</li> <li>- Medien zur Informationsentnahme nutzen, Informationen ordnen und festhalten</li> <li>- spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte</li> </ul>	<p><b>4. <u>Reflexion über Sprache</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- weitere Formen der Verbflexion kennen, die Formen weitgehend korrekt bilden, ihren funktionalen Wert erkennen und deuten</li> <li>- operationale Verfahren zur Ermittlung von Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig anwenden</li> <li>- über wortbezogene Regelungen verfügen (Wortfeldübung)</li> </ul>

unterscheiden, Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen haben, über grundlegende Fachbegriffe verfügen  - altersgemäße literarische Texte mit textimmanenten Verfahren untersuchen  - längere epische Texte verstehen - Dialoge auf Charaktere und Verhaltensweisen untersuchen	
<b>soziale Kompetenzen:</b>	<b>personale Kompetenzen:</b>

<b>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> - Erzählungen - Ganzschrift 5/6 - Buchpräsentation	<b>Materialien / Medien</b> Filme, Hörbücher  Ganzschrift  Vorschlag: Richter, Hans Peter: <i>Damals war es Friedrich</i> , München 2008	<b>Produkte / Überprüfungsformat</b> <b>Mündlich Typ 1:</b>  sachgerecht und folgerichtig vortragen, z.B. <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Beobachtungen</li> <li>b. Arbeitsergebnisse (Auseinandersetzung mit Sachverhalten oder Texten)</li> <li>c. kurze Referate</li> </ol> <b>Schriftlich Typ 4:</b>  a) einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mit Hilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten
---	---	---

<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Jahrgangsstufe: 7</b>
Musik, Kunst, Geschichte	<b>Von den Mächten der Natur – Balladen untersuchen</b>	<b>Umfang: 20 – 25 Std.</b>

### mögliche Bausteine

### Method. Schwerpunkte

John Maynard - eine Ballade szenisch darstellen	- Vers, Reim, Rhythmus	W-Fragen-Methode
Die Brück' am Tay – Kampfwischen Natur und Technik	- etymologisches Wörterbuch	Schreibkonferenz
Nis Randers – die Macht von Sturm und Meer	- sprachliche Bilder unterscheiden	
Die Ache – eine trügerische Idylle		

### Kompetenzen

<p><b>1. <u>Sprechen und Zuhören</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten Redebeiträgen verarbeiten und diese mediengestützt präsentieren</li> <li>- konzentriert zuhören, mündliche Darstellungen verfolgen und durch Fragen ihr Verständnis klären</li> <li>- Texte sinngestaltend (auswendig) vortragen</li> <li>- sich literarische Texte in szenischem Spiel erschließen und dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen einsetzen</li> </ul>	<p><b>2. <u>Schreiben</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tagebucheintrag aus der Perspektive einer anderen Person</li> <li>- Informieren über Sachverhalte (Leben eines Autors)</li> <li>- literarische Texte, Sachtexte, Medientexte inhaltlich zusammenfassen</li> <li>- Figuren charakterisieren</li> </ul>
<p><b>3. <u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- altersgemäße literarische Texte mit textimmanenten Verfahren untersuchen</li> <li>- lyrische Formen untersuchen, deren Merkmale und Funktion erarbeiten</li> <li>- Texte unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente verändern, ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form präsentieren</li> </ul>	<p><b>4. <u>Reflexion über Sprache</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachbilder, metaphorischer Sprachgebrauch</li> <li>- exemplarisch Einblick in Sprachgeschichte nehmen, Merkmale der Sprachentwicklung kennen</li> </ul>



- spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte unterscheiden, Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen haben, über grundlegende Fachbegriffe verfügen

**soziale Kompetenzen:**

**personale Kompetenzen:**

<b><u>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</u></b>	<b><u>Materialien / Medien</u></b>	<b><u>Produkte / Überprüfungsformat</u></b>
<p>Lyrik 5/6</p> <p>5 Gang – Lesetechnik</p> <p>Texte markieren und strukturieren</p> <p>Szenisches Spiel</p>	<p>Hörtexte zum Deutschbuch</p> <p>Klartext 7, S. 116-135</p> <p>Klartext 7 Arbeitsheft</p> <p>CD-Player</p> <p>Videokamera</p> <p>Zusatz-/Differenzierungsmaterialien</p>	<p><b>Schriftlich Typ 6:</b></p> <p>Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, z.B.</p> <p>b) Perspektive wechseln</p> <p><b>Mündlich Typ 2:</b></p> <p>Gestaltend vortragen (nonverbale und verbale Ausdrucksformen einsetzen)</p>

<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Jahrgangsstufe: 7</b>
Religion, Ethik, Politik	<b>Kummerkasten – zu einer kritischen Fragestellung eine Position vertreten</b>	<b>Umfang: 18 Std.</b>

**mögliche Bausteine**

**Method. Schwerpunkte**

<ul style="list-style-type: none"> <li>- zu einer Meinung kommen</li> <li>- Argumente sammeln</li> <li>- Argumente veranschaulichen</li> <li>- Gegenargument finden und entkräften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konjunktionen bei Nebensätzen</li> <li>- Kommasetzung im Satzgefüge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Partnerinterview</li> </ul>
---	---	--

**Kompetenzen**

<p><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- intentional, situations- und adressatengerecht erzählen</li> <li>- eigenen Standpunkt darstellen und begründen</li> <li>- Stichworte oder Sätze formulieren, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben</li> <li>- Sich an einem Gespräch sachbezogen und ergebnisorientiert beteiligen und zwischen Gesprächsformen unterscheiden</li> </ul>	<p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreibprozesse zunehmend selbstständig gestalten</li> <li>- von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen erzählen</li> <li>- sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinandersetzen</li> </ul>
<p><b>3. Lesen - Umgang mit Texten/Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen</li> <li>- Bücher und Medien zur Informationsentnahme nutzen, Informationen ordnen und festhalten</li> </ul>	<p><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortarten kennen, sicher und funktional gebrauchen</li> <li>- Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden</li> <li>- Satzglieder, Gliedsätze und Satzverbindungen unterscheiden; komplexe Satzgefüge bilden</li> </ul>
<p><b>soziale Kompetenzen:</b></p>	<p><b>personale Kompetenzen:</b></p>

<p>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formaler Aufbau eines Briefes</li> <li>- Adressatengerecht schreiben</li> </ul>	<p><b><u>Materialien / Medien</u></b></p> <p>Klartext 7, S. 18-35</p> <p>Klartext 7 Arbeitsheft</p>	<p><b><u>Produkte / Überprüfungsformat</u></b></p> <p><b>Typ 3:</b></p> <p>Eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen</p>
--	---	--

<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Jahrgangsstufe: 7</b>
Informatik, Englisch	<b>Eine Schulveranstaltung organisieren – Aushänge, Anzeigen, Anfragen</b>	<b>Umfang: 18 Std.</b>

**mögliche Bausteine**

**Method. Schwerpunkte**

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aushänge verfassen</li> <li>- Anzeigen aufgeben</li> <li>- Schriftliche Anfragen stellen</li> <li>- Anredepronomen verwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Haupt- und Nebensätze</li> <li>- Relativsätze</li> <li>- das/dass – Schreibung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lernkartei</li> <li>Partnerarbeit</li> </ul>
--	--	---

**Kompetenzen**

<p><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen beschaffen und adressatenbezogen weitergeben</li> </ul>	<p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben</li> </ul>
<p><b>3. Lesen - Umgang mit Texten/Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexten Informationen entnehmen und für die Klärung von Sachverhalten nutzen</li> </ul>	<p><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen</li> <li>- Wortarten unterscheiden, deren Funktion erkennen und untersuchen und sie terminologisch richtig bezeichnen</li> <li>- die grundlegenden Strukturen des Satzes beschreiben (Satzarten/Satzglieder)</li> <li>- satzbezogene Regeln kennen und beachten</li> </ul>
<p><u>soziale Kompetenzen:</u></p>	<p><u>personale Kompetenzen:</u></p>

<b><u>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</u></b>	<b><u>Materialien / Medien</u></b>	<b><u>Produkte / Überprüfungsformat</u></b>
--	------------------------------------	---

Kommasetzung bei Satzreihen und Satzgefügen	Klartext 7, S. 54-69	<b>Typ 5:</b> Einen vorgegebenen Text überarbeiten
Wortarten	Klartext 7 Arbeitsheft	
Satzglieder		

<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Jahrgangsstufe: 7</b>
	<b>Dem Täter auf der Spur – einen Polizeibericht schreiben</b>	<b>Umfang: ca. 16 Std.</b>

**mögliche Bausteine**

**Method. Schwerpunkte**

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berichte untersuchen und überarbeiten</li> <li>- Wichtiges von Unwichtigem Unterscheiden</li> <li>- typische Merkmale eines Berichts</li> <li>- sachliches Formulieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Groß- und Kleinschreibung von Zeitangaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schreibkonferenz</li> <li>Expertengespräche</li> </ul>
--	---	---

**Kompetenzen**

<p style="text-align: center;"><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stichworte oder Sätze formulieren, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben</li> <li>- Intentional, situations- und adressatengerecht erzählen / berichten</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreibprozesse zunehmend selbstständig gestalten</li> <li>- Kennen und verwenden von einfachen standardisierten Textformen</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>3. Lesen - Umgang mit Texten/Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen</li> <li>- Untersuchen und bewerten von Sachtexten, Bildern, und diskontinuierlichen Texten im Hinblick auf deren Intention, Funktion und Wirkung</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über wortbezogene Regelungen verfügen</li> <li>- satzbezogene Regelungen kennen und beachten</li> <li>- Nachschlagen im Wörterbuch</li> </ul>
<p><b>soziale Kompetenzen:</b></p>	<p><b>personale Kompetenzen:</b></p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- auf freundliche Weise Kritik üben, dabei Sache und Person trennen</li> <li>- Kritik auf personaler Ebene freundlich und konstruktiv äußern</li> <li>- Kritik annehmen-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenheiten und Meinungen anderer akzeptieren und tolerieren</li> </ul>
--	--

<p><b><u>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreibplan</li> <li>- Schreibkonferenz</li> <li>- Mindmap</li> </ul>	<p><b><u>Materialien/Medien</u></b></p> <p>Klartext 7, S. 70-81</p> <p>Klartext 7 Arbeitsheft</p>	<p><b><u>Produkte / Überprüfungsformat</u></b></p> <p><b>Typ 2:</b></p> <p>Auf der Basis von Material berichten</p>
--	---	---

<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Jahrgangsstufe: 7</b>
Biologie / Politik	<b>Für andere da sein – Umgang mit Sachtexten</b>	<b>Umfang: 20 Std.</b>

**mögliche Bausteine**

**Method. Schwerpunkte**

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verknüpfung von Bild und Text</li> <li>- Sachtexte und Tabellen auswerten</li> <li>- Tabellen und Diagramme erstellen</li> <li>- Textabsichten erkennen</li> <li>- unterschiedliche Texte aufeinander beziehen</li> <li>- Sachtexten gezielt Informationen entnehmen</li> </ul>	Aktiv und Passiv nominalisierte Adjektive	Mindmap Markieren / Strukturieren
--	--	--------------------------------------

**Kompetenzen**

<p><b>1. <u>Sprechen und Zuhören</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zunehmend eine zuhönergerechte Sprechweise entwickeln</li> <li>- Informationen beschaffen, auswerten und adressatengerecht weitergeben</li> <li>- Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten Redebeiträgen verarbeiten und diese mediengestützt präsentieren</li> <li>- konzentriert zuhören, zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen und durch Fragen ihr Verständnis klären</li> <li>- Stichworte oder Sätze formulieren, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben</li> </ul>	<p><b>2. <u>Schreiben</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreibprozesse zunehmend selbstständig gestalten</li> <li>- literarische Texte, Sachtexte, Medientexte inhaltlich zusammenfassen</li> <li>- Aussagen zu diskontinuierlichen Texten formulieren und Texte dazu auswerten</li> </ul>
<p><b>3. <u>Lesen - Umgang mit Texten/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen entnehmen, zueinander in Beziehung setzen Aussagen in Abschnitten zusammenfassen, Stichwörter formulieren</li> <li>- Sachtexte, Bilder, diskontinuierliche Texte auf Intention, Funktion, Wirkung untersuchen und bewerten</li> </ul>	<p><b>4. <u>Reflexion über Sprache</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachvarianten unterscheiden, Fachsprache</li> </ul>



**soziale Kompetenzen:**

**personale Kompetenzen:**

**Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht**

5-Gang-Lesemethode (neu: Randnotizen)

Kurzvortrag halten

Präsentationstechniken

**Materialien / Medien**

Klartext 7, S. 36-53

Klartext 7 Arbeitsheft

**Produkte / Überprüfungsformat**

**Mündlich Typ 1b:**

Arbeitsergebnisse vortragen

**Schriftlich Typ 4b:**

Informationen ermitteln, vergleichen und bewerten

## Jahrgangsstufe 8

<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Jahrgangsstufe: 8</b>
Politik	<b>Ein Tag in der Arbeitswelt – Vorbereitung auf die Berufsfelderkundung</b>	<b>Umfang: 14 Std.</b>

### mögliche Bausteine

### Method. Schwerpunkte

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufsbilder kennen lernen</li> <li>- Mein Traumberuf</li> <li>- Sich telefonisch bewerben</li> <li>- Einen Interviewbogen erstellen</li> <li>- Sich angemessen äußern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesprächsführung</li> <li>- Plakatgestaltung</li> <li>- stummes Schreibgespräch</li> </ul>
--	---

### Kompetenzen

<p><b>1. <u>Sprechen und Zuhören</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- intentional, situations- und adressatengerecht erzählen</li> <li>- Informationen beschaffen , auswerten sie aus und adressatengerecht weiter geben.</li> <li>- Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten Redebeiträgen verarbeiten und präsentieren diese mediengestützt</li> <li>- Gedanken, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen und adressatenbezogen äußern.</li> <li>- einen eigenen Standpunkt vortragen und begründen können.</li> <li>- sich an einem Gespräch sachbezogen und ergebnisorientiert beteiligen und zwischen unterscheiden Gesprächsformen</li> <li>- konzentriert zuhören , zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen und durch Fragen ihr Verständnis klären.</li> </ul>	<p><b>2. <u>Schreiben</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreibprozesse zunehmend selbstständig gestalten</li> <li>- von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen erzählen</li> <li>- sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander setzen.</li> <li>- Aussagen zu diskontinuierlichen Texten formulieren und die Texte in einem funktionalen Zusammenhang auswerten.</li> <li>- Sie einfache standardisierte Textformen kennen und verwenden</li> <li>- Produktionsorientiertes Schreiben</li> <li>- mit Texten und Medien experimentieren</li> </ul>
<p><b>3. <u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- komplexe Texte sinnerfassend lesen</li> <li>- verschiedene Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung</li> </ul>	<p><b>4. <u>Reflexion über Sprache</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten erkennen</li> </ul>

setzen - Wörter und Begriffe im Kontext klären - Textaussagen mit eigenen Wissensbeständen in Beziehung setzen - Bücher und Medien zur Informationsentnahme nutzen, die Informationen ordnen und sie fest halten. - Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung untersuchen und bewerten.	- Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden
<b>soziale Kompetenzen:</b>	<b>personale Kompetenzen:</b>

<u><b>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b></u>  Teil der Vorbereitung auf das Praktikum in Klasse 9	<u><b>Materialien / Medien</b></u>  Klartext 8, S.186-195  Klartext 8 Arbeitsheft  Berufswahlpass	<u><b>Produkte / Überprüfungsformat</b></u>  <b>mündlich Typ 1:</b>  Sachgerecht und folgerichtig vortragen z.B. kurze Referate (über Berufsbilder)  Sprechakte gestalten und reflektieren
---	---	--

<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Jahrgangsstufe: 8</b>
Politik, Sozialwissenschaften, Mathematik	<b>Auf die Plätze, fertig, los! – den eigenen Standpunkt vertreten</b>	<b>Umfang: ca. 20 Std.</b>

### mögliche Bausteine

### Method. Schwerpunkte

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Argumente sammeln, gewichten und entfalten</li> <li>- Argumentative Briefe schreiben und überarbeiten</li> <li>- Kommasetzung im Satzgefüge</li> <li>- Sätze richtig miteinander verbinden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lernkartei</li> <li>Mindmap</li> <li>Gesprächsführung / Diskussionskultur</li> <li>Präsentationsformen</li> </ul>
--	--

### Kompetenzen

#### 1. Sprechen und Zuhören

- einen eigenen Standpunkt vortragen und begründen
- in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen unterscheiden und Kompromisse erarbeiten
- sprechgestaltende Mittel bewusst einsetzen

#### 2. Schreiben

- von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen erzählen
- über Sachverhalte informieren, einen Vorgang, einen Gegenstand, ein Tier oder eine Person, Bilder in ihren funktionalen Zusammenhängen beschreiben
- literarische Texte, Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammenfassen
- Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung entwickeln und beantworten

#### 3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- Sachtexte, Bilder, diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung untersuchen und bewerten
- Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen untersuchen

#### 4. Reflexion über Sprach

- Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen
- Operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig anwenden

- Sprachvarianten unterscheiden

soziale Kompetenzen:

personale Kompetenzen:

Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht

Kummerkasten – Wie stehst du zu dem Problem?

Materialien / Medien

Klartext 8, S. 20-35

Klartext 8 Arbeitsheft

Produkte / Überprüfungsformat

**Mündlich Typ 3a:**

Gruppengespräche führen (eigenen Standpunkt vortragen)

**schriftlich Typ 3:**

eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen

(zu einer kritischen Fragestellung eine Position vertreten, argumentierenden Brief schreiben, Brief überarbeiten)

<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Jahrgangsstufe: 8</b>
Kunst/Musik	<b>Prickelnde Momente – in Gedichten aufgespürt</b>	<b>Umfang: 16 Std.</b>

**mögliche Bausteine**

**Method. Schwerpunkte**

Collagen gestalten – Textbildkollagen	Autorenporträt	Partnerarbeit
Inhalte verstehen und zusammenfassen	Parallelgedichte, Haikus, Elfchen etc.	
perspektivisches Erzählen (Dichten) nach Bildern		
Sprachliche u. formale Elemente (Stilmittel, Strophe, Reim u.a.)		
Zeichensetzung bei <i>dass</i> und <i>das</i>		

**Kompetenzen**

**1. Sprechen und Zuhören**

- gestaltend sprechen/ szenisch spielen
- sprechgestaltende Mittel bewusst einsetzen
- Texte sinngebend, gestaltend (auswendig) vortragen

**2. Schreiben**

- Schreibprozesse zunehmend selbständig gestalten
- von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen erzählen
- zu Texten und ihrer Gestaltung Fragen entwickeln und beantworten
- mit Texten und Medien experimentieren

**3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien**

- spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte unterscheiden, Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen haben, über grundlegende Fachbegriffe verfügen
- lyrische Formen untersuchen, deren Merkmale und Funktion erarbeiten

**4. Reflexion über Sprache**

- verschiedene Sprachebenen und –funktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten erkennen
- Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden
- Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente verändern; ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form präsentieren</li> </ul>	<p>Wortbedeutungen gewinnen; Formen metaphorischen Sprachgebrauchs verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- exemplarisch Einblick in Sprachgeschichte nehmen, Merkmale der Sprachentwicklung kennen</li> <li>- Schreibungen kontrollieren mithilfe des Nachschlagens im Wörterbuch, der Benutzung von Textverarbeitungsprogrammen, der Fehleranalyse; nach individuellen Fehlerschwerpunkten berichtigen</li> </ul>
<b>soziale Kompetenzen:</b>	<b>personale Kompetenzen:</b>

<u>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</u>	<u>Materialien / Medien</u>	<u>Produkte / Überprüfungsformat</u>
Gedichte / Balladen	Klartext 8, S. 168-185 Klartext 8 Arbeitsheft Beamer, CD-Player, Fotos	<p><b>Schriftlich Typ 4a</b></p> <p>Einen literarischen Text untersuchen und bewerten</p> <p><b>Mündlich Typ 2</b></p> <p>Gestaltend vortragen</p> <p>(nonverbale und verbale Ausdrucksformen einsetzen), z.B. a) dialogische Texte oder</p> <p>b) Gedichte</p>

ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Thema:	Jahrgangsstufe: 8
	Begegnungen mit mir und anderen - Umgang mit Kurzgeschichten	Umfang: ca. 16 Std.

### mögliche Bausteine

### Method. Schwerpunkte

Umgestaltung von Texten durch Wechsel der Erzählerperspektive		
Interpretation	- Konjunktiv I in der indirekten Rede	Lernplakat
Argumentative Reflexion	- Zeichensetzung beim Zitieren	
Verfahren der Texterschließung		

### Kompetenzen

#### 1. Sprechen und Zuhören

- intentional, situations- und adressatengerecht erzählen
- Informationen beschaffen, auswerten und sie adressatengerecht weiter geben z.B. Personenbeschreibung, Charakterisierung.
- Gedanken, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen und adressatenbezogen äußern
- konzentriert zu hören, zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen
- Stichwörter oder Sätze formulieren, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können.
- literarische Texte in szenischem Spiel erschließen (einfache dialogische Texte) und dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein. setzen (z. B. Standbild, Pantomime, Improvisation)

#### 2. Schreiben

- Schreibprozesse zunehmend selbstständig gestalten)
- von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen erzählen. (z.B. Brief an eine literarische Figur, Tagebucheintrag aus der Perspektive einer anderen Person)
- literarische Texte inhaltlich zusammenfassen. (Inhaltsangabe, Randbemerkungen)
- Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung entwickeln und beantworten (literarische Figuren charakterisieren; gelernte Fachbegriffe einsetzen; Textbelege angeben)
- mit Texten experimentieren. (z. B. Parallel-, Gegentexte, Umformung/Ergänzung)

#### 3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien

#### 4. Reflexion über Sprache



- Spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte unterscheiden
- Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge haben
- textimmanente Verfahren zur Erschließung altersgemäßer literarischer Texte anwenden. (Handlungsabläufe und Entwicklung von Figuren in Form von Kompositionsskizzen und Inhaltsangaben; Sammeln und Gliedern wichtiger Textstellen; Figurenkonstellation - Charakterisierung; Veränderung der Wirkung eines Textes durch Abwandlung der Perspektive)
- Dialoge in Texten untersuchen im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen.

- Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen
- Operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig anwenden
- Sprachvarianten unterscheiden

**soziale Kompetenzen:**

**personale Kompetenzen:**

**Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht**

Umgang mit unterschiedlichen Erzählformen

**Materialien / Medien**

Klartext 8, S. 146-167

Klartext 8 Arbeitsheft

Sammlung: Kurzgeschichten

**Produkte / Überprüfungsformat**

**Typ 4a:**

einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten

**b)**durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten

**Typ 6**

Sich mit einem literarischen Text durch dessen

		Umgestaltung auseinandersetzen, z.B. a) einen Dialog schreiben Perspektive wechseln
--	--	---

ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Thema:	Jahrgangsstufe: 8
Kunst	Schaust du nur oder kaufst du schon? - Werbung	Umfang: 16 Std.

### mögliche Bausteine

### Method. Schwerpunkte

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau von Werbung: Werbeanzeigen untersuchen</li> <li>- Schleichwerbung</li> <li>- Sprache der Werbung</li> <li>- Anglizismen in der deutschen Sprache</li> <li>- Wortzusammensetzungen mit Bindestrich richtig schreiben</li> <li>- Projekt Klassenzeitung/Homepage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umfragen</li> <li>Markieren</li> <li>Informationsquellen nutzen (Internet)</li> </ul>
---	--

### Kompetenzen

#### 1. Sprechen und Zuhören

- Informationen beschaffen, auswerten und geben sie adressatengerecht weiter
- Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten Redebeiträgen verarbeiten und präsentieren diese mediengestützt
- einen eigenen Standpunkt vorbringen und begründen können
- konzentriert zuhören, zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen
- Stichwörter oder Sätze formulieren, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können.

#### 2. Schreiben

- Über Sachverhalte informieren sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinandersetzen.
- appellative Texte gestalten und dabei verschiedene Präsentationstechniken verwenden
- Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammenfassen.
- Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung entwickeln und beantworten.
- Sie zu diskontinuierlichen Texten Aussagen formulieren
- einfache standardisierte Textformen kennen und verwenden
- Produktionsorientiertes Schreiben
- mit Texten und Medien experimentieren

#### 3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien

##### *Umgang mit Sachtexten und Medien*

- Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung untersuchen
- sich in Zeitungen orientieren
- Werbeanzeigen analysieren können

#### 4. Reflexion über Sprache

- die verschiedenen Wortarten kennen und gebrauchen
- weitere Formen der Verbflexion kennen, die Formen weitgehend korrekt bilden und ihren funktionalen Wert erkennen und deuten können
- Satzglieder, Gliedsätze und Satzverbindungen unterscheiden und komplexe Satzgefüge bilden

	- Sprachvarianten unterscheiden.
<u>soziale Kompetenzen:</u>	<u>personale Kompetenzen:</u>

<u>Voraussetzungen / Bezüge zu verganginem und folgendem Unterricht</u>	<u>Materialien / Medien</u> Klartext 8, S. 72-95 Klartext 8 Arbeitsheft Zeitschriften Werbeanzeigen TV Werbung Internetwerbung	<u>Produkte / Überprüfungsformat</u> <b>Typ 4:</b> a) einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten
---	--	--

<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Jahrgangsstufe: 8</b>
Kunst, Informatik	<b>Was gibt es Neues? - Sich in Zeitungen orientieren</b>	<b>Umfang ca. 20 Stunden</b>

**mögliche Bausteine**

**Method. Schwerpunkte**

<ul style="list-style-type: none"> <li>- kreatives Schreiben am PC</li> <li>- Computerfachsprache</li> <li>- Journalistische Textformen</li> <li>- Kommasetzung bei Appositionen</li> <li>- Zeitformen richtig gebrauchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Redaktionskonferenz</li> <li>- Zeitungslektüre im Unterricht</li> <li>- Kontakt zu Redaktion/Druckerei</li> <li>- Layout</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schaubild</li> <li>Expertenrunde</li> <li>Internetrecherche</li> </ul>
--	--	---

**Kompetenzen**

**1. Sprechen und Zuhören**

- in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen unterscheiden und Kompromisse erarbeiten
- Informationen beschaffen, auswerten und adressatengerecht weitergeben
- einen eigenen Standpunkt vortragen und begründen

**2. Schreiben**

- appellative Texte gestalten und dabei verschiedene Präsentationstechniken verwenden
- einfache standardisierte Textformen kennen und verwenden
- mit Texten und Medien experimentieren

**3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien**

- sich in Zeitungen orientieren
- Texte unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente verändern; ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form präsentieren
- intentional, situations- und adressatengerecht erzählen

**4. Reflexion über Sprache**

- verschiedene Sprachebenen und –funktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten erkennen
- Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden
- Sprachvarianten unterscheiden
- Schreibungen kontrollieren mithilfe des Nachschlagens im Wörterbuch, der Benutzung von Textverarbeitungsprogrammen, der Fehleranalyse; nach individuellen Fehlerschwerpunkten berichtigen

<u>soziale Kompetenzen:</u>	<u>personale Kompetenzen:</u>
-----------------------------	-------------------------------

<u>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</u>	<u>Materialien / Medien</u>	<u>Produkte / Überprüfungsformat</u>
	Kölner Stadt-Anzeiger Boulevardpresse Klartext 8, S. 52-71 Klartext 8 Arbeitsheft	<b>mündlich Typ 3:</b> Sprechakte gestalten und reflektieren, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>a) in Gruppengesprächen</li> <li>b) in Interviews</li> </ul> <b>schriftlich Typ 2:</b> auf der Basis von Material sachlich berichten und beschreiben

## Jahrgangsstufe 9

<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Jahrgangsstufe: 9 u.10</b>
Politik / Geschichte / Sport	<b>Wie viel Gewalt steckt im Sport? – Stellungnahme / Argumentation</b>	

### mögliche Bausteine

### Method. Schwerpunkte

aktuelle Themen diskutieren (mündlich und schriftlich)	Diagramme lesen, erstellen, präsentieren
Leserbriefe, Kommentare, Zeitungsartikel, Internet-Forum	Nachschlagewerke nutzen
Aufbau einer Argumentation	Aussagen von Texten strukturieren

### Kompetenzen

<p><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise verfügen, fremde Positionen respektieren u. Kompromisse erarbeiten</li> <li>- sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen beteiligen, diese leiten, moderieren u. beobachten</li> <li>- in Auseinandersetzungen Argumente sachlich abwägen, eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung v. Argumentationsregeln entwickeln</li> <li>- in Rollenspielen eigene Position vertreten</li> </ul>	<p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- argumentative Texte verfassen</li> <li>- Verfahren prozesshaften Schreibens beherrschen</li> </ul>
<p><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexte verstehen, Thema, Argumentationsgang, Stilmittel erkennen, Aussageabsicht erschließen, Stellung zu Aussagen nehmen</li> <li>- Informationsvermittlung u. Meinungsbildung i. Massenmedien untersuchen</li> <li>- erweiterte Strategien u. Techniken des Textverstehens weitgehend</li> </ul>	<p><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- syntaktische Kenntnisse festigen, differenzieren u. erweitern, sie zur Analyse u. Schreiben eigener Texte nutzen</li> <li>- wort- u. satzbezogene Regelungen weitgehend sicher beherrschen</li> </ul>

selbstständig anwenden - selbstständig Bücher u. Medien zur Recherche heranziehen, fachübergreifende Aspekte berücksichtigen	
<u><b>soziale Kompetenzen:</b></u>  aktiv zuhören / ausreden lassen / sich auf Beiträge beziehen und sie ergänzen / Kompromisse finden, akzeptieren / zu Empathie u. Perspektivenwechsel in der Lage sein	<u><b>personale Kompetenzen:</b></u>  sich in schwierigen Situationen beherrschen können / auf andere eingehen können / Respekt vor einer anderen Meinung zeigen

<u><b>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b></u>  Regeln d. Kommunikation, d. Gesprächs ab Kl. 5 / Streitschlichterprogramm	<u><b>Materialien / Medien</b></u>  Klartext 9 und 10, Sachtexte lesen und verstehen  Klartext 9 Arbeitsheft  Internet  weitere Sach- u. Gebrauchstexte  Finale: Zentrale Prüfung nach Kl. 10 oder  Stark Training Zentrale Prüfung nach Kl. 10	<u><b>Produkte / Überprüfungsformat</b></u>  <b>mündlich Typ 3a:</b> Sprechakte in Diskussionen gestalten  <b>schriftlich Typ 3:</b> textbasierte Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen
--	---	--



<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Jahrgangsstufe: 9</b>
Politik, Berufsorientierung	<b>Startklar für die Arbeitswelt</b>	Erstes Unterrichtsvorhaben

**mögliche Bausteine**

**Method. Schwerpunkte**

Kompetenzprofil	- Formen der Gesprächsführung
Informationen aus Stellenanzeigen ermitteln	
Lebenslauf überprüfen und überarbeiten	
Bewerbungsanschreiben	
Bewerbungsgespräche im Rollenspiel / Praktikumsmappe	- Formen der Präsentation
Berufsberatung / Informationsveranstaltungen	
Berufe kennen lernen, Berichte darüber schreiben	

**Kompetenzen**

<p><b>1. <u>Sprechen und Zuhören</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über kommunikative Sicherheit verfügen</li> <li>- Empfindungen und <u>1.</u> Gedanken unter Beachtung der gesellschaftlichen Formen äußern</li> <li>- sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst einsetzen</li> </ul>	<p><b>2. <u>Schreiben</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen appellativen Schreibens bewusst u. situationsangemessen nutzen</li> <li>- Texte in standardisierten Formaten kennen, verwenden u. verfassen</li> <li>- über komplexe Sachverhalte, Gesprächsergebnisse u. Arbeitsabläufe informieren, diese v. eigenen o. fremden Standpunkt aus beschreiben, Textvorlagen beschreiben</li> <li>- formalisierte kontinuierliche / diskontinuierliche Texte verfassen u. funktional einsetzen</li> </ul>
<p><b>3. <u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u></b></p>	<p><b>4. <u>Reflexion über Sprache</u></b></p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- erweiterte Strategien u. Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig anwenden</li> <li>- Selbstständig Bücher u. Medien zur Recherche nutzen u. zunehmend fachübergreifende Aspekte berücksichtigen</li> <li>- Informationsvermittlung u. Meinungsbildung in Texten der Massenmedien untersuchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbale u. nonverbale Strategien d. Kommunikation kennen, gezielt einsetzen u. ihre Wirkung reflektieren, Kommunikationsprobleme erkennen u. korrigieren können</li> <li>- bei Sprachhandlungen Inhalts- u. Beziehungsebene unterscheiden, reflektieren u. Sprachhandlungen darauf einstellen</li> <li>- im Bereich wort- u. satzbezogener Regelungen weitgehend sicher schreiben</li> <li>- Fehler vermeiden u. korrigieren mit Hilfe eines Wörterbuchs, Computerprogrammen, selbstständiger Fehleranalyse</li> </ul>
<p><b><u>soziale Kompetenzen:</u></b></p> <p>pünktlich sein / sich begrüßen, bedanken, entschuldigen, Auskünfte freundlich geben u. erfragen können / jemandem zuhören, anschauen</p>	<p><b><u>personale Kompetenzen:</u></b></p> <p>über eigene Stärken u. Schwächen nachdenken und Auskunft geben können, seine Begabungen kennen</p>

<p><b><u>Voraussetzungen / Bezüge zu</u></b> <b><u>vergangenem und folgendem</u></b> <b><u>Unterricht</u></b></p> <p>Berufsvorbereitung / Berufsfelderkundung</p> <p>Betriebsbesichtigungen</p> <p>Girls' Day / Boys' Day</p>	<p><b><u>Materialien / Medien</u></b></p> <p>Infomaterial Arbeitsamt, Handel, Handwerk, Gewerbe u. Banken</p> <p>Klartext 9, S. 136-155</p>	<p><b><u>Produkte / Überprüfungsformat</u></b></p> <p><b>Typ 5:</b> einen vorgegebenen Text überarbeiten (Bewerbungsschreiben verfassen und überarbeiten)</p> <p><b>Typ 3b:</b> Sprechakte gestalten und reflektieren in Bewerbungsgesprächen</p>
---	---	---

<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Jahrgangsstufe 9</b>
Politik, Geschichte, Ethik	<i>Der Hauptmann von Köpenick</i> – ein Drama erschließen	

**mögliche Bausteine**

**Method. Schwerpunkte**

Rollenbiografie, Vergleich mit Verfilmung	mündlich präsentieren
innerer Monolog,	Standbild, Definitionen
Tagebucheintrag, , Struktur, Sprache, Konflikt	Internetrecherche, Brainstorming

**Kompetenzen**

<p><b><u>1. Sprechen und Zuhören</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gestaltendes Sprechen, szenische Umgestaltung</li> </ul>	<p><b><u>2. Schreiben</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassen von eigenen Texten nach literarischen Vorlagen, z.B. Umgestaltung in Szenen, Rollenbiografie, innerer Monolog</li> </ul>
<p><b><u>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erschließen literarischer Texte</li> <li>- Verstehen komplexer dramatischer Texte</li> <li>- Struktur einer Handlung erfassen</li> <li>- fiktionale Inhalte erkennen und vergleichen mit dokumentarisch – authentischen Inhalten</li> </ul>	<p><b><u>4. Reflexion über Sprache</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über Sprachvarianten reflektieren</li> <li>- bildliche u. begrifflich Sprache</li> <li>- operationale Verfahren zum Schreiben entwickeln</li> </ul>
<p><b><u>soziale Kompetenzen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ideen zusammentragen und sie auf den Punkt bringen</li> <li>- zu Empathie und Perspektivenwechsel bereit sein</li> </ul>	<p><b><u>personale Kompetenzen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbst gesteuertes und organisiertes Lernen erarbeiten</li> </ul>

<b><u>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</u></b>	<b><u>Materialien / Medien</u></b>	<b><u>Produkte / Überprüfungsformat</u></b>

<p>dramatische Texte kennenlernen und sie verstehen, Informationen aus Dialogen beziehen, Dialoge verfassen (Inhalt des Unterrichts seit Kl. 5)</p>	<p>Drama nach Absprache unter den Kollegen (Ganzschrift)</p> <p>z. B. „Der Hauptmann v. Köpenick“, „Besuch der alten Dame“</p> <p>Klartext 9, S. 190-217</p> <p>Klartext 9 Arbeitsheft</p>	<p><b>Typ 2:</b> dialogische Texte gestaltend vortragen</p> <p><b>Typ 6:</b> produktionsorientiert zu Texten schreiben</p>
---	--	--

<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Jahrgangsstufe: 9</b>
Geschichte, Politik	<b>Auf dem Weg – Umgang mit Kurzgeschichten</b>	

**mögliche Bausteine**

**Method. Schwerpunkte**

<ul style="list-style-type: none"> <li>- produktionsorientierter Ansatz</li> <li>- Dialog (szenische Darstellung)</li> <li>- Brief, Tagebucheintrag</li> <li>- Textstruktur erfassen (Konflikt, Personen, Zeit, Aufbau)</li> <li>- sprachliche Gestaltungsmittel</li> <li>- Analyse und Interpretation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeichensetzung</li> <li>- Textstellen wörtlich oder indirekt wiedergeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Randbemerkungen setzen</li> <li>Texte gliedern</li> <li>Teilüberschriften finden</li> </ul>
---	--	--

**Kompetenzen**

<p><b>1. <u>Sprechen und Zuhören</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst einsetzen</li> <li>- Empfindungen u. Gedanken unter Beachtung gesellschaftlicher Formen äußern</li> <li>- sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst einsetzen</li> <li>- mit Hilfe gestaltenden Sprechens und szenischen Spiels Ansätze für eigenes Interpretieren literarischer Texte erarbeiten und Rollen gestalten</li> </ul>	<p><b>2. <u>Schreiben</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beim Schreiben eigener Texte gestalterische Mittel des Erzählens planvoll u. differenziert einsetzen</li> <li>- komplexe Texte strukturiert zusammenfassen</li> <li>- in Anlehnung an lit. Vorlagen umfangreichere eigene Texte verfassen und die Umgestaltung als Mittel zu vertieftem Verständnis thematischer Zusammenhänge nutzen</li> <li>- Texte u. Textauszüge beschreiben und unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten analysieren</li> </ul>
<p><b>3. <u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- epische Texte verstehen</li> <li>- erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig anwenden</li> <li>- gestaltend mit Texten arbeiten</li> </ul>	<p><b>4. <u>Reflexion über Sprache</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse ü. Funktion, Bedeutung und Wandel von Wörtern für die Untersuchung v. Texten u. Schreiben eigener Texte nutzen</li> <li>- bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebene unterscheiden, reflektieren und Sprachhandlung darauf einstellen</li> <li>- Sprachvarianten reflektieren</li> <li>- Kenntnisse im Bereich der Syntax festigen, differenzieren, erweitern u. sie zur Analyse u. Schreiben eigener Texte nutzen</li> <li>- zw. begrifflichem u. bildlichem Sprachgebrauch unterscheiden</li> <li>- sprachliche Verfahren beherrschen und beschreiben</li> </ul>

<p><b><u>soziale Kompetenzen:</u></b></p> <p>sich einigen / sich auf Beiträge beziehen und sie ergänzen</p>	<p><b><u>personale Kompetenzen:</u></b></p> <p>eigene Kompetenzen , Anforderungen, Strategien bedenken</p>
---	--

<p><b><u>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</u></b></p> <p>Inhaltsangabe</p> <p>Textstrukturen und –aufbau</p> <p>sprachliche Reflexion / Rollenbiografie</p> <p>innerer Monolog</p>	<p><b><u>Materialien / Medien</u></b></p> <p>Klartext 9, S. 156-177</p> <p>Klartext 9 Arbeitsheft</p> <p>weitere Kurzgeschichten eigener Auswahl</p>	<p><b><u>Produkte / Überprüfungsformat</u></b></p> <p><b>Typ 4a:</b> literarische Texte analysieren und interpretieren</p>
--	--	--

<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Jahrgangsstufe: 9</b>
Politik / Geschichte / Erdkunde	<b>Mit dem <i>Schöne Ferien Ticket</i> durch NRW – Umgang mit Sachtexten</b>	

### mögliche Bausteine

### Method. Schwerpunkte

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Materialien sichten und Informationen auswählen</li> <li>- Informationstext schreiben</li> <li>- Informationstext überarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lerntagebuch</li> <li>Power Point Präsentation</li> <li>Internetrecherche, Referat</li> <li>Museumsgang, Arbeitsschritte festlegen</li> </ul>
--	--

### Kompetenzen

<p><b>1. <u>Sprechen und Zuhören</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen berichten und komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen beschreiben</li> <li>- sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen beteiligen, Gespräche leiten, moderieren</li> </ul>	<p><b>2. <u>Schreiben</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen appellativen Schreibens bewusst u. situationsangemessen nutzen</li> <li>- Schreiben eigener Texte gestalterische Mittel planvoll u. differenziert verwenden</li> <li>- Texte u. Textauszüge beschreiben u. unter Berücksichtigung formaler u. sprachlicher Besonderheiten analysieren</li> <li>- kontinuierliche, diskontinuierliche Texte verfassen u. funktional einsetzen</li> </ul>
<p><b>3. <u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gebrauchstexte verstehen, das Thema, den Argumentationsgang, die Stilmittel erkennen, die Aussageabsicht erschließen, Stellung zu den Aussagen nehmen</li> <li>- Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien untersuchen</li> <li>- gestaltend mit Texten arbeiten</li> </ul>	<p><b>4. <u>Reflexion über Sprache</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse in Syntax festigen, differenzieren und erweitern, sie zur Analyse und zum Schreiben eigener Texte nutzen</li> <li>- zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch unterscheiden</li> <li>- sprachliche Verfahren beherrschen und dies beschreiben</li> <li>- im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher schreiben</li> <li>- Fehler vermeiden und korrigieren mit Hilfe des Regelteils eines Wörterbuchs, Computerprogrammen, selbstständiger Fehleranalyse</li> <li>- Sprachvarianten reflektieren</li> </ul>

<p><b><u>soziale Kompetenzen:</u></b></p> <p>Klärung und Verständnis erfragen</p> <p>Funktionen innerhalb der Lerngruppe verteilen, verrichten, auswerten</p> <p>in Gruppen Ergebnisse vergleichen u. verbessern</p>	<p><b><u>personale Kompetenzen:</u></b></p> <p>ausdauernd u. beharrlich Ziel verfolgen, Schwierigkeiten als Herausforderung begreifen, Konzentration aufrecht erhalten</p> <p>Eigenheiten und Meinungen anderer tolerieren, eigene Motive erkennen</p>
--	--

<p><b><u>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</u></b></p> <p>Bericht / Argumentation / kreative Textarbeit</p> <p>Klartext 8 Umgang mit Medien</p>	<p><b><u>Materialien / Medien</u></b></p> <p>Tageszeitungen und Zeitschriften</p> <p>Kopien, Internet</p> <p>Klartext 9, S. 38-63</p> <p>Klartext 9 Arbeitsheft</p>	<p><b><u>Produkte / Überprüfungsformat</u></b></p> <p><b>Typ2:</b> Verfassen eines informativen Textes nach Materialauswahl und Sichtung, Reflexion</p> <p><b>Typ 1a:</b> Arbeitsergebnisse präsentieren</p>
--	---	--



## Jahrgangsstufe 10

<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema:</b>	<b>Jahrgangsstufe: 10</b>
Geschichte / Politik	<b>epische Kurzformen; Märchen / Sage / Fabel / Parabel / Kurzgeschichte</b>  <b>Thematik richtet sich nach den Themen aus der ZP</b>	

### mögliche Bausteine

Besonderheiten der jeweiligen Textsorte erkennen u. beschreiben

literaturgeschichtliche Einordnung

Gestaltungsmittel in ihrer Funktion

Portfolio

### Kompetenzen

#### 1. Sprechen und Zuhören

- Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen und komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen beschreiben
- sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst einsetzen
- in Rollenspielen eigene Position vertreten
- mit Hilfe gestaltenden Sprechens und szenischen Spiels Ansätze für Interpretieren literarischer Texte erarbeiten und Rollen gestalten

#### 2. Schreiben

- Texte und Textauszüge beschreiben und unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten analysieren und vergleichen

#### 3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- epische Texte verstehen
- erweiterte Strategien des Textverstehens weitgehend selbstständig anwenden
- literarische Texte mit analytischen und produktiven Verfahren der Textanalyse ggf. unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellung

#### 4. Reflexion über Sprache

- Kommunikationsprobleme erkennen
- bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen unterscheiden, reflektieren und Sprachhandlungen darauf einstellen
- Kenntnisse über Funktion, Bedeutung Funktionswandel von Wörtern für Untersuchung von Texten und Schreiben eigener Texte nutzen
- sprachliche Verfahren beherrschen und diese beschreiben

	- lautbezogene. Regelungen beherrschen / satzbezogene Regelungen beherrschen
<p><b><u>soziale Kompetenzen:</u></b></p> <p>Ideen zusammentragen und auf den Punkt bringen können / sich bei Partnerarbeit loben / zu Empathie und Perspektivenwechsel in der Lage sein</p>	<p><b><u>personale Kompetenzen:</u></b></p> <p>sich bewusst werden, welche Fähigkeiten für eine Aufgabe erforderlich sind, welche davon man bereits besitzt / wahrnehmen, wie man in schwierigen Situationen reagiert / eigenes Selbstwertgefühl wahrnehmen</p>

<p><b><u>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</u></b></p> <p>Inhaltsangabe / Textanalyse / Informationen aus Texten / Personenbeschreibung</p>	<p><b><u>Materialien / Medien</u></b></p> <p>Klartext 10</p> <p>Märchen, Sagen, Fabeln, Parabeln eigener Auswahl, themenorientiert</p>	<p><b><u>Produkte / Überprüfungsformat</u></b></p> <p><b>Typ 2:</b> Texte gestaltend vortragen</p> <p><b>Typ 6:</b> produktionsorientiert zu literarischen Texten z.B. eine eigene Erfahrung wiedergeben</p> <p><b>Typ 4a:</b> literarischen Text analysieren und interpretieren</p> <p>Leseverstehen, Basiswissen</p>
--	--	--

<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema u. Schwerpunkt:</b>	<b>Jahrgangsstufe 10</b>
Politik, Geschichte, Kunst	<b>Informative Texte vergleichen</b>  <b>Thema orientiert sich an den Schwerpunktthemen der ZP</b>  <b>Leseverstehen</b>	

**mögliche Bausteine**

Mediale, literarische, Sachtexte (kontinuierliche u. diskontinuierliche Texte) Aussagequalität v. Bild, Cartoon, Karikatur

**Kompetenzen**

<p><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- anderen zuhören können, Texte verschiedenster Provenienz vortragen können</li> </ul>	<p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassen eigener Texte auf Grundlage v. Informationen aus vorgegebenen Texten u. bildlichen Darstellungen verschiedenster Provenienz</li> </ul>
<p><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erschließen literarischer, medialer, diskontinuierlicher Texte</li> <li>- Strukturen v. Texten erkennen</li> <li>- fiktionale u. sachliche Inhalte erkennen</li> </ul>	<p><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Über Sprachvarianten reflektieren</li> <li>- bildliche u. begriffliche Sprache</li> <li>- Sprachebenen erkennen</li> <li>- operationale Verfahren zum Schreiben entwickeln</li> </ul>
<p><b>soziale Kompetenzen:</b></p> <p>sich auf unterschiedliche Beiträge beziehen und sie durch eigene Stellungnahme ergänzen können / zu Perspektivenwechsel in der Lage sein / respektieren anderer Meinungen</p>	<p><b>personale Kompetenzen:</b></p> <p>sich beherrschen können / objektive Kriterien anerkennen und sie in eigene Ansichten einbauen können / kritische Betrachtung eigener Ansichten leisten können</p>

<b><u>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</u></b>	<b><u>Materialien / Medien</u></b>	<b><u>Produkte / Überprüfungsformat</u></b>
Lehrinhalte Kl. 5 - 10	Beispielarbeiten aus Stark; Zentrale Prüfung Deutsch Klasse 10, Klettverlag oder Finale Prüfungstraining Westermann Verlag  Klartext 10; OHP	<b>Typ 2:</b> Verfassen eines informativen Textes nach Materialsichtung und –auswahl, Reflexion  <b>Typ 3:</b> Sprechakte in Diskussionen gestaltend vortragen und reflektieren

<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema u. Schwerpunkt:</b>	<b>Jahrgangsstufe 10</b>
Geschichte / Kunst / Politik	Liebe in verschiedenen Zeiten, Lyrik	

### mögliche Bausteine

Thematische Reihe zu Liebe  
historische und literaturgeschichtliche Einordnung  
Aussagen u. Gestaltung verschiedener Gedichtformen erkennen u. vergleichen  
bildliche Darstellungsformen mit einbeziehen, Vortrag, eigene Gedichte verfassen

### Kompetenzen

<p><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über kommunikative Sicherheit verfügen</li> <li>- in Rollenspielen die eigene Position vertreten</li> <li>- konzentriert mündliche Darstellungen verfolgen und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen</li> <li>- Empfindungen und Gedanken äußern</li> </ul>	<p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beim Schreiben eigener Texte und Gedichte gestalterische Mittel planvoll und differenziert verwenden</li> <li>- in Anlehnung an literarische Vorlagen Texte verfassen und die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge nutzen</li> <li>- Texte inhaltlich und formal analysieren können</li> </ul>
<p><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- altersstufengemäße lyrische Texte kennen und verstehen und deren Wirkungsweisen einschätzen</li> <li>- gestaltend mit Texten umgehen</li> <li>- erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig anwenden</li> </ul>	<p><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation kennen, diese gezielt einsetzen und ihre Wirkung reflektieren, Kommunikationsprobleme erkennen und über ein Repertoire der Korrektur verfügen</li> <li>- bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen unterscheiden, reflektieren und sich darauf einstellen</li> <li>- Kenntnisse über Funktion, Bedeutung u. Funktionswandel von Wörtern für Untersuchung von Texten u. Schreiben eigener Texte nutzen</li> <li>- zwischen begrifflichem u. bildlichem Sprachgebrauch unterscheiden</li> <li>- Sprachvarianten reflektieren</li> </ul>
<p><b>soziale Kompetenzen:</b></p> <p>aktiv zuhören  Blickkontakt halten  eigene Gefühle ansprechen</p>	<p><b>personale Kompetenzen:</b></p> <p>eigene Gefühle wahrnehmen und benennen können  eigenes Selbstwertgefühl und Motivation wahrnehmen</p>

<b><u>Voraussetzungen / Bezüge zu verganginem und folgendem Unterricht</u></b>	<b><u>Materialien / Medien</u></b>	<b><u>Produkte / Überprüfungsformat</u></b>
Lesen, verstehen, vortragen, gestalten von Lyrik ab Kl. 5	Klartext 10; Lyrik eigener Wahl Stark: Zentrale Prüfung Klasse 10 oder Finale	<b>Typ 4 a:</b> einen literarischen Text analysieren u. interpretieren <b>Typ 2:</b> Gedichte gestaltend vortragen

	Prüfungstraining OHP	
--	-------------------------	--

<b>ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema u. Schwerpunkt:</b>	<b>Jahrgangsstufe 10</b>
Politik, Geschichte	<b>Gegen Gewalt - für Frieden</b>  <b>Politische Rede</b>	

**mögliche Bausteine**

<p>Reden zum Thema Frieden vergleichen</p> <p>Redesituation untersuchen</p> <p>Inhalt wiedergeben</p> <p>Sprache u. Wirkung untersuchen</p>
---

**Kompetenzen**

<p><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zu Redner und Geschichte: Power Point Präsentationen, Referate</li> </ul>	<p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- prozesshaftes Schreiben anwenden</li> <li>- komplexe Texte verfassen</li> </ul>
<p><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erschließen von Gebrauchstexten</li> <li>- Verstehen komplexerer Texte</li> <li>- Struktur erfassen</li> <li>- appellative Muster einer Argumentation erkennen</li> <li>- Inhalte begreifen</li> <li>- Motivation, Hintergrund ergründen</li> </ul>	<p><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- rhetorische Mittel erkennen</li> <li>- operationale Verfahren zum Schreiben entwickeln</li> </ul>
<p><b>soziale Kompetenzen:</b></p>	<p><b>personale Kompetenzen:</b></p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich auf unterschiedliche Sichtweisen einlassen können</li> <li>- sachliche Stellungnahme</li> <li>- andere Meinungen respektieren und reflektieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- objektive Kriterien anerkennen und sie in eigene Sichtweise einbauen</li> <li>- Selbstkritik üben können</li> <li>- sich beherrschen können</li> </ul>
---	---

<b><u>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</u></b>	<b><u>Materialien / Medien</u></b>	<b><u>Produkte / Überprüfungsformat</u></b>
<p>Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten seit Kl. 5</p> <p>Mittel appellativer Textformen Kl. 8: Umgang mit Medien / Werbung untersuchen</p>	<p>Klartext 10</p> <p>zeitreise 3</p> <p>weitere Reden in Kopie</p> <p>DVD</p> <p>Internet</p>	<p><b>Typ 4 a/b:</b> medialen Text analysieren, deuten, reflektieren und bewerten</p> <p><b>Typ 3:</b> Diskussionen nach Leseverstehen, eigene Standpunkte vertreten</p>



## 2.2 Vereinbarungen zum Umgang mit LRS

Die Kolleginnen der Fächer Deutsch, Englisch und Französisch haben sich zum Thema Umgang mit LRS fortbilden lassen und für das gesamte Kollegium ein Konzept zum Umgang mit LRS entwickelt.

1. **Elterninformation** - Das Konzept wird auf der 1. Klassenpflegschaftssitzung durch die Klassenlehrer/innen vorgestellt.
2. Die Klassenlehrer/innen erstellen anhand der Vorinformationen aus den Grundschulen eine Liste der Kinder, bei denen LRS bereits diagnostiziert ist. Die Liste wird als erste Seite im Förderordner abgeheftet.
3. Die **MRA** (Münsteraner Rechtschreibanalyse) erfolgt in der Jahrgangsstufe 5 nach 3 – 4 Wochen. Nach der Auswertung der MRA werden die Schüler/innen in Fördergruppen (3 Stufen) eingeteilt.
4. Vor den Herbstferien werden die Eltern über die Ergebnisse der MRA informiert (Elternbrief). Die Klassenlehrer/innen werden von den Deutschlehrerinnen informiert und ergänzen die Liste im Förderordner entsprechend. Auf der ersten Erprobungsstufenkonferenz informieren die Klassenlehrer/innen alle Fachkolleg/innen über die Schülerinnen und Schüler mit LRS. Ab der Jahrgangsstufe 7 informieren die Klassenlehrer/innen die Fachkolleg/innen auf den Halbjahreskonferenzen.
5. Zu Beginn der Jahrgangsstufe 6 erfolgt eine **Nachtestung**. Die Rückmeldung an die Eltern erfolgt erneut durch einen Elternbrief.
6. In der Jahrgangsstufe 7 werden alle Neuzugänge nachgetestet (eine Nachtestung Einzelner ist immer möglich). Die Nachtestung wird von den Deutschlehrer/innen durchgeführt.
7. Nach den Testungen und der Feststellung des Förderbedarfs werden den Betroffenen **Beratungsgespräche** angeboten. In besonders schweren Fällen werden die Eltern dahingehend beraten, einen Spezialisten (Arzt/Psychologe) aufzusuchen, um eine eindeutige Diagnose zu erhalten.
8. Die Klassenlehrer/innen führen die Liste der von LRS betroffenen Schüler/innen weiter und dokumentieren durchgehend die erfolgten Fördermaßnahmen bis einschließlich Jahrgangsstufe 10 (wichtig für den Nachteilsausgleich in der ZP 10).

**Eine LRS liegt vor bei 30 % und weniger Rechtschreibleistung.** Wenn eine LRS vorliegt, erfolgt ein Beratungsgespräch mit den Eltern und es werden entsprechende Fördermaßnahmen festgelegt.

### **Mögliche Arten der Rechtschreibförderung innerhalb der Schule**

1. Die Schüler/innen erhalten Fördermaterial, welches sie zuhause bearbeiten.
2. Die Schüler/innen nehmen am schulischen Förderunterricht teil und erhalten zusätzlich Fördermaterial zur häuslichen Bearbeitung.
3. Schulischer Förderunterricht, Material zu Bearbeitung zuhause und gegebenenfalls Förderung durch Spezialisten (z.B. Lerntherapeuten).

**Förderunterricht Deutsch wird ausschließlich von den Fachkolleginnen erteilt.**

## Nachteilsausgleich

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 kann der Nachteilsausgleich durch die **Aussetzung der Rechtschreibwertung** gewährt werden.

Dies ist in der Jahrgangsstufe 7 und den darauffolgenden Jahrgängen nur in begründeten Einzelfällen noch möglich. Hierzu ist notwendig:

1. Nachweis durchgängiger sowohl schulischer, als auch außerschulischer Förderung
2. Vorlage eines Gutachtens (nur von Ärzten und Psychologen), welches jährlich erneuert werden muss. Gutachten von Lerninstituten werden nicht akzeptiert.

Die betroffenen Schüler/innen erhalten bei Klassenarbeiten eine **Zeitverlängerung** von 10 – 20 Minuten.

Die Arbeitsaufträge werden individuell angepasst (z.B. Schriftgröße, Arbeitsaufträge werden vorgelesen).

## 2.3 Leistungsfeststellung und –bewertung

1. Zur Leistungsbewertung werden schriftliche Leistungskontrollen, mündliche und andere fachspezifische Leistungen herangezogen.
2. Die **Zeugnisnote** setzt sich zusammen aus 50% schriftlichen Leistungen, 25% mündlichen und 25% anderen fachspezifischen Leistungen.

### 3. Schriftliche Leistungskontrollen

Klasse	Anzahl	Dauer
5	6	1 Std.
6	6	1 Std.
7	6	1-2 Std.
8	5	1-2 Std.
9	4	2 Std.
10	4	2-3 Std.

Die Klassenarbeiten werden gleichmäßig über die Schulhalbjahre verteilt und rechtzeitig angekündigt. Die Korrektur, Benotung, Besprechung und Rückgabe der Arbeiten erfolgt innerhalb von drei Wochen.

4. Es gelten folgende **Bewertungsraster**:

<b>Klassen 5-8</b>	<b>Klassen 9 und 10</b>
100% - 92% = sehr gut	100% - 87% = sehr gut
91% - 80% = gut	86% - 73% = gut
79% - 65% = befriedigend	72% - 59% = befriedigend
64% - 50% = ausreichend	58% - 45% = ausreichend
49% - 25% = mangelhaft	44% - 18% = mangelhaft
24% - 0% = ungenügend	17% - 0% = ungenügend

5. In **schriftlichen Leistungskontrollen** entfallen 60% auf die inhaltliche Leistung und 40% auf die sprachliche Leistung. Zu den **Bewertungskriterien** gehören äußere Form, Ausdrucksvermögen, inhaltliche und sprachliche Richtigkeit, korrekte Verwendung der Fachterminologie und Vollständigkeit. Zur sprachlichen Leistung zählen Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik, Satzbau und Ausdrucksvermögen. Die Bewertung der Rechtschreibung und Zeichensetzung richtet sich nach einem für jede Jahrgangsstufe festgelegten Fehlerquotienten.

Die **Aufgabenformate** richten sich nach dem KLP Deutsch, (siehe Matrix für die Unterrichtsvorhaben).

6. **Mündliche und andere fachspezifische Leistungen**

**Beiträge zum Unterrichtsgespräch** werden bewertet auf Grundlage der Kompetenzen (s. Matrix).

Beiträge zum Unterricht auf der Grundlage von **Hausaufgaben** können bewertet werden (Nichtanfertigung geht in Beurteilung des Arbeitsverhaltens ein).

**Heftführung, Arbeitsmappen, Portfolio sowie Lese-/Lerntagebuch** werden bewertet im Hinblick auf Vollständigkeit, inhaltliche und sprachliche Richtigkeit, Chronologie und Gestaltung.

**Schriftliche Übungen** werden wie mündliche Leistungen bewertet.

Bei **Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit** werden sowohl die Arbeitsorganisation und Durchführung (u.a. zügiger Beginn, Aktivität in der Arbeitsphase, Zielorientierung und Sicherung des Ergebnisses) als auch das Arbeitsergebnis (Richtigkeit, Vollständigkeit, Gestaltung) bewertet.

Bei **projektorientiertem Arbeiten** werden neben der Beschaffung von Materialien und der Arbeitsorganisation auch Hefte, Plakate etc. sowie die Präsentation der Ergebnisse zur Bewertung herangezogen (detaillierte Angaben s.u. Bewertung der sonstigen Mitarbeit).

Neben der Richtigkeit, Vollständigkeit und Gestaltung werden bei der **Präsentation** von Arbeitsergebnissen auch die verständliche und sachgerechte Wiedergabe von Inhalten berücksichtigt.

7. **Formen der Rückmeldung**

Es gibt Bewertungsbögen für alle Jahrgangsstufen nach den vereinbarten Kriterien zu Klassenarbeiten, Präsentationen, Portfolio sowie Lesetagebuch.

Bei nicht ausreichenden Leistungen erhalten alle Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen individuelle Lern- und Förderempfehlungen.

## **8. Individuelle Förderung**

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 gibt es je eine im Stundenplan extra ausgewiesene Stunde zur Leseförderung.

Zu Beginn der Klasse 5 werden alle SuS mit der Münsteraner Rechtschreibanalyse diagnostiziert, um den Förderbedarf festzustellen. Ende des 1. Halbjahres der Klasse 6 findet eine Nachtestung statt.

In den Klassen 5 und 6 gibt es je eine Förderstunde, in der die SuS mit individuellen Materialien der Münsteraner Rechtschreibanalyse arbeiten können. Auch ist eine Wochenplanarbeit mit den Materialien der MRA möglich.

SuS der Klassen 5 bis 7 können an dem Programm Schüler helfen Schülern (ShS) teilnehmen und Nachhilfe in Kleingruppen in Anspruch nehmen.

SuS aller Klassen können an der Hausaufgabenbetreuung von 13.30 Uhr – 15.00 Uhr teilnehmen.

## **Bewertung der sonstigen Mitarbeit**

### **Mündliche Mitarbeit im Unterricht**

#### **Sachbezug**

- Quantität und Qualität der Meldungen
- Relevanz der Fragestellung
- Sachliche Richtigkeit
- Ausführlichkeit und Vollständigkeit
- Berücksichtigung erworbener Kenntnisse, Begriffe und Methoden
- Anforderungsstufe (Reproduktion, Reorganisation, Transfer, Problemlösung)

#### **Lerngruppenbezug**

- Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit der Gruppe
- Fortschritt für den Unterricht
- Bezug auf Beiträge anderer Schüler/-innen
- Hilfestellung für andere Schüler/-innen Leistungen in Partner- und Gruppenarbeit
- Leistungsvergleich zu anderen Schülern/-innen

#### **Individueller Bezug**

- Persönliche Entwicklung des/der Schülers/Schülerin
- Verteilung der Mitarbeit in den Stunden
- Verteilung der Mitarbeit im Beurteilungszeitraum
- Nutzung der persönlich-individuellen Möglichkeiten
- Engagement, Fleiß
- Abgabe zusätzlicher Leistungen

## **Heft- und Mappenführung, Portfolio**

### **Inhaltliche Aspekte**

- Sachliche Richtigkeit
- Informationsvielfalt
- Sachrichtige Gliederung
- Erläuterungen von Fachbegriffen und Sachverhalten, Definitionen, Abbildungen, Diagrammen und Karten
- Relevanz der enthaltenen Informationen, Sachbezug
- Nachvollziehbare und schlüssige Texte
- Aussagekräftige Stichwortlisten

### **Formale Aspekte**

- Vollständigkeit (z.B. Hausaufgaben, Arbeitsblätter, Tafelbilder)
- Einhaltung von Abgabeterminen
- Inhaltsverzeichnis bzw. Seitennummerierung

### **Gestalterische Aspekte**

#### **Erscheinungsbild**

- Handschrift, saubere Korrektur von Fehlern
- Einwandfreier Hefter oder Mappe (nicht geknickt, ordentliches Erscheinungsbild)
- Ordentliches, sachliches Deckblatt (Name, Klasse, Fach Schuljahr, Skizze oder Abbildung)
- Blätter ordentlich eingehftet

#### **Seitengestaltung, Übersichtlichkeit**

- Überschriften hervorgehoben, Datum am Rand
- Gleiche und gerade Ränder
- Freiraum zwischen den Abschnitten
- Abbildungen mit Untertiteln versehen
- Wichtiges hervorheben
- Unterstreichungen, Markierungen
- Gerade Striche bei Tabellen und Rahmen

## **Vortrag, Referat**

### **Inhaltliche Aspekte**

- Sachliche Richtigkeit
- Informationsvielfalt
- Erläuterung von Fachbegriffen und Sachverhalten, Definitionen, Abbildungen , Diagrammen, Karten
- Relevanz der enthaltenen Informationen, Sachbezug

### **Vorbereitung**

- Wahl eines eigenen Schwerpunktthemas, Eigenständigkeit der Bearbeitung
- Nutzung von Informationsquellen
- Zusammentragen von verschiedenen Materialien
- Auswahl des Materials, Zusammenfassung der gewählten Themenaspekte
- Vorbesprechung mit dem Lehrer/der Lehrerin, Fragen durch den Schüler/die Schülerin, Aufnahme von Verbesserungsvorschlägen

### **Mündliche Präsentation**

- Vorstellung des Themas und der Gliederung
- Verständlichkeit, Nachvollziehbarkeit, Schlüssigkeit
- Reduktion der Informationen, Anpassung an den Lernstand der Zuhörer/-innen
- Lautstärke, Betonung, Pausen
- Einhalten der Vortragslänge, Zeiteinteilung
- Blickkontakt zu den Zuhörern
- Beantwortung von Fragen

## Kriterien zur Bewertung der mündlichen Leistung

Situation	Fazit	Note
Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind falsch.	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.	Note: 6
Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig.	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.	Note: 5
Nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig.	Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.	Note: 4
Regelmäßige freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff. Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe.	Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	Note: 3
Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas. Erkennen des Problems, Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem. Es sind	Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen.	Note: 2

Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausgehen.		
Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang, sachgerechte und ausgewogene Beurteilung; eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung. Angemessene, klare sprachliche Darstellung	Die Leistung entspricht den Anforderungen in ganz besonderem Maße.	Note: 1



### **3. Qualitätssicherung und Evaluation**

#### **Qualitätssicherung des Unterrichts**

Die Fachkonferenz als professionelle Lerngemeinschaft trifft sich in der Regel zweimal im Schuljahr um Erfahrungen zusammenzutragen, zu bewerten und ggf. Modifikationen vorzunehmen.

Um die Unterrichtsqualität kontinuierlich weiterzuentwickeln und Transparenz zu gewährleisten, arbeiten die Kolleginnen in den einzelnen Jahrgangsstufen parallel. Auch werden die schriftlichen Leistungsüberprüfungen in der Regel für alle Lerngruppen gleich gestaltet. Vor den Leistungsüberprüfungen erhalten alle Schülerinnen und Schüler Auskunft über Prüfungsinhalte und zu erwartende Aufgabentypen. Auch werden Hinweise genannt, wo die Prüfungsinhalte zur Vorbereitung zu finden sind. Mit Rückgabe einer jeden Klassenarbeit bekommen alle Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen einen Erwartungshorizont. Bei nicht ausreichenden Leistungen bekommen sie individuelle Lern- und Förderempfehlungen und werden mit einem individuellen Förderplan dem Förderunterricht zugewiesen.

Die Ergebnisse der Klassenarbeiten werden der Schulleitung vorgelegt: Thema, Aufgabentyp, der Zensurenspiegel sowie die beste, eine mittlere und die schlechteste Arbeit. Hier kann es je nach Sachlage zu Evaluationsgesprächen zum Beispiel zu Unterrichtsvorhaben, Leistungsdiagnostik oder Rückmeldungsmaßnahmen kommen.

Ist eine Leistungsnote des Zeugnisses nicht ausreichend, erhält die Schülerin oder der Schüler wiederum eine individuelle Lern- und Förderempfehlung. Leistungsdefizite werden hierbei dezidiert beschrieben und Möglichkeiten diese zu beheben genannt.

In Klasse 8 werden nach der Lernstandüberprüfung die Ergebnisse ermittelt, interpretiert und Maßnahmen für die weitere Arbeit im Fach Deutsch getroffen. Dies geschieht zunächst unter den Kolleginnen, deren Lerngruppen überprüft wurden und wird danach der gesamten Fachschaft vorgestellt. Dieses Procedere wird ebenso bei den Zentralen Prüfungen in Klasse 10 durchgeführt.

#### **Evaluation des schulinternen Lehrplans**

Um den schulinternen Lehrplan den sich stets ändernden gesellschaftlichen und fachdidaktischen Entwicklungen anzupassen, werden seine Inhalte zu Beginn eines jeden Schuljahres auf Brauchbarkeit überprüft und weiterentwickelt. Neben personellen, räumlichen und materiellen Ressourcen werden auch Unterrichtsvorhaben und Leistungsbewertungen durch die Fachschaft evaluiert.

Auch dienen kollegiale Unterrichtsbesuche und Hospitationen durch Vertreterinnen der Schulleitung dazu, die Qualitätssicherung und -entwicklung im Fach Deutsch zu gewährleisten.

Ebenso finden Schülerinnen- und Schülerevaluationen zum Unterricht immer öfter Einzug in die Unterrichtspraxis im Fach Deutsch.